



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Veranstaltungskalender
Mai: Seite 5
Amtliche Bekannt-
machungen: Seiten 8 bis 11
Frühlingsfest und
Automesse Seiten 16 bis 20



Freitag, 6. Mai 2011



Neue Vinothek!

Das „Creutz-Haus“ am Meißner Markt 5 hat einen neuen Mieter: Das Weinhaus Schuh präsentiert sich seit dem 1. April mit einer attraktiven Vinothek auf einen der schönsten Plätze im Elbtal. Rechtzeitig im 850. Jahr des sächsischen Weinbaus lädt der Sörnewitzer Winzerbetrieb nun auch in der Kreisstadt zum Verkosten edler Tropfen aus 13 deutschen Weinanbaugebieten ein. Katharina Schuh, Sommelière und Tochter des Hauses, übernimmt wie bereits in Sörnewitz die Vinothek.

Das Weinhaus Schuh gehört zu den besten Adressen für genussvolle Ferien, ist jedoch mit fünf Hektar Anbaufläche ein eher kleines Unternehmen. Darum bemühen sich Martina und Walter Schuh um Vielfalt im Angebot. Die Reise durch die deutschen

Weinanbaugebiete wird ergänzt mit französischen, luxemburgischen oder neuseeländischen Weinen.

Sohn Matthias erweitert sein Winzerwissen aktuell in Neuseeland - vorherige Station war Frankreich - und sorgt für das internationale Flair des elterlichen Weingutes, das im nächsten Jahr auch einen Bio-Wein kreieren wird.

Zur Eröffnung der Meißner Vinothek kam viel regionale Prominenz wie Landrat Arndt Steinbach, Oberbürgermeister Olaf Raschke (Meißen) und Frank Neupold (Coswig) sowie Mitstreiter zum Thema Gastliches Elbtal.

Die Vinothek hat montags bis samstags von 11 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. (siehe auch Seite 3)

Foto: Markus Böhme

12. Sitzung des Kreistages: Bildung, Tornadobilanz, Leitbild

Es war eher der Tagungsort als die Tagesordnung der 12. Kreistagssitzung, was im Vorfeld für Fragen sorgte. Der Gasthof Groitzsch gehörte einst zu den besten Konzertadressen rund um Meißen und ist auch heute noch sehr ansehnlich. Auf der Tagesordnung standen indes Themen, die bereits in den Gremien diskutiert worden waren.

Da war zunächst das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche, deren Eltern Leistungen nach SGB II, Sozialhilfe oder Wohngeld erhalten. Etwa 13 000 Kinder und Jugendliche sind im Landkreis Meißen dafür Adressaten.

Welche Leistungen stehen in dem Katalog? Es gibt Gutscheine für Schulausflüge, Klassen- oder Kitafahrten. Die nächste Hilfe betrifft den Schulbedarf. Hier erhalten Eltern die einzige Bargeldleistung: 100 Euro pro Jahr, ausbezahlt in zwei Raten. Für das Mit-



Blick in den Kreistag.

tagessen wird ein halbjährlicher Gutscheine ausgereicht. Und die Lernförderung wird dann gewährt, wenn die Schule Wissensdefizite attestiert. Gutscheine in Höhe von zehn Euro pro Monat für die soziale und kulturelle Teilhabe, eigentliches Kernstück, gibt es ebenfalls im Jobcenter auf Antragstellung.

Erinnerungen an den Tornado

Der Landkreis Meißen legt den Abschlussbericht zum Tornado vom 24. Mai 2010 vor. Es waren 62 Feuerwehren und das THW mit insgesamt 1 900 Einsatzkräften vor Ort. In den Folgetagen kamen weitere 300 freiwillige Helfer in die Großenhainer Region. Ebenfalls rund um die Uhr halfen die Wehren in Ebersbach und Radeburg. Für Landrat Arndt Steinbach war diese Einsatzbereitschaft die wichtigste Voraussetzung, um

„Gefahren so gering wie nur möglich zu halten.“ Dennoch ist die Bilanz der Naturgewalt erschreckend: Ein kleines Mädchen starb, die Schäden nur an der kommunalen Infrastruktur betragen rund acht Millionen Euro. „Der Landkreis“, so Arndt Steinbach, „hat den betroffenen Kommunen geholfen, um zusätzliche Belastungen für die Haushalte in Großenhain, Ebersbach und Radeburg in Grenzen zu halten.“ Die Große Kreisstadt erhielt 250 000 Euro, Ebersbach 4 400 und die Stadt Radeburg rund 32 200 Euro.

Die Erinnerungen an den Tornado verknüpfen sich mit bangen Blicken nach Japan. Wie mag es den Menschen dort gehen, die um ein Vielfaches schlimmer betroffen sind? Helfen ist auch hier das große Thema. Der Kreistag unterstützt die Spendenaktion der Freundschaftsgesellschaft Meißen-Arita/Japan e.V. mit 10 000 Euro. **Weiter auf Seite 2 ▶**

Krötenzählung vor Neubau



Das MDR-Magazin „Hier ab 4“ hat über die Krötenzählung vor dem Straßenbau einen Beitrag gedreht.

Foto: Thöns

Die Kreisstraße 8071 soll als Ortsumfahrung Niederlommatsch auf einer Länge von 1,8 Kilometer neu gebaut werden. Notwendig für die aktuellen Planungen der Straße in einem landschaftlich sensiblen Gebiet sind eine Reihe umweltrelevanter Fragen. Dazu gehört u.a. die Zählung der Amphibien, die in diesem Areal artenreich vertreten sind. Andreas Hurtig, Biologe aus Gleisberg, kommt täglich zweimal nach Niederlommatsch um Frösche, Kröten, Molche zu zählen, die sich auf Wanderung zu den Laichgewässern befinden. Die Zahl der Tiere entscheidet über die Zahl der Amphibiendurchlässe, mit denen die neue Kreisstraße ausgestattet werden muss. Das Planungsbüro Schubert aus Radeberg wartet auf die Ergebnisse.

Ein halbes Jahr - von April bis September - wird Biologe Hurtig die Wanderungen der Amphibien beobachten bzw. die Tiere zählen. Dazu sind in regelmäßigen Abständen entlang eines dichten Amphibienzaunes Eimer in die Erde gelassen. Mit einem dumpfen Plumbs fallen die Tiere dann auf weiches Heu, um wenige Stunden später von Andreas Hurtig über die fiktive Straße zum Teich getragen zu werden. Für das Kreisstraßenbauamt, unter dessen Regie der Neubau geplant und realisiert wird, ist es eines der aufwendigsten Vorhaben. Dazu erklärt Uwe Smeilus: „Die neue Kreisstraße ist seit langem ein Wunsch nicht nur der Gemeinde, weil sie im Bereich Niederlommatsch unterbrochen ist und als Zwischenlösung über die Gemeindestraße durch die Ortsdurchfahrt Niederlommatsch geführt wird. Da die wiederum nicht die Belastung einer Kreisstraße aufnehmen kann, besteht eine Tonnagebeschränkung.“ Kein Gütezeichen für eine Kreisstraße und darum der Auftrag an den Landkreis, für bessere Verkehrsverhältnisse zu sorgen. Baubeginn ist voraussichtlich 2014, dann ist bereits die dritte Generation Kröten unterwegs. Eine Kröte kann übrigens 12 Jahre alt werden.

Es ist Kirchentag und alle fahren hin! Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 1. bis zum 5. Juni 2011 hat Dresden als Gastgeber gewählt. Die Entscheidung folgt gewiss nicht nur der Überlegung, in den immer noch als „neu“ bezeichneten Bundesländern, dieses größte Christen-Treffen zu veranstalten. Über 100 000 Gäste werden erwartet - nicht nur in der Landeshauptstadt. Auch der Landkreis Meißen hat seine Türen für tausende Teilnehmer weit geöffnet. Die Beruflichen Schulzentren wie Radebeuler, Meißner, Coswiger oder Großenhainer Familien beziehen in vier Wochen die Betten für die Gäste aus München, Rostock, Berlin, Hamburg, Brandenburg. „Da geht es doch vor allem um Gott“, ist ein Argument nicht unbedingt gegen, aber auch nicht erwartungsvoll für den Kirchentag.

Ich darf darauf hinweisen: Kirche war immer auch ein Ort gesellschaftlicher Diskussionen. Wir alle erinnern uns an die Jahre vor 1990, als in den Kirchen über Freiheit, Umweltschutz, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit gestritten wurde. Es war eine gefährliche und geheimnisvolle Mission, die schließlich mutig und entschlossen in die Öffentlichkeit getragen wurde. Der Kirchentag Dresden ist hingegen eine große öffentliche Bühne für politische, soziale, ökologische Debatten. Wenn diese unter christlichem Vorzeichen geführt werden, dann geht es auch um uns Menschen, um unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten, zu helfen und zu verändern. Christen verlassen sich dabei nicht auf ihren Glauben, der aber gibt ihnen Kraft selbst in schwierigen Zeiten. „...da wird auch dein Herz sein!“ ist das Motto für den



Übergabe des Förderbescheids in Höhe von 100 000 Euro aus dem ILE-Programm zur Sanierung der vom Tornado schwer beschädigten Kirche in Reinersdorf in der Gemeinde Ebersbach. Rechts Pfarrer Matthias Spindler.

Foto: Thöns

Dresdner Kirchentag. Diese gefühlige Losung soll in die Grundfragen des eigenen Lebens führen: Wo engagieren wir uns? Wo sind wir mit dem Herzen dabei? Wir leben in christlich-abendländischer Tradition, egal ob wir einer Kirche angehören oder nicht. Damit verknüpfen sich Erfahrung, Kompetenz, ebenso Fehler und Versagen. Genau diese Mischung

verspricht Spannung und Esprit. Vielleicht verspüren Sie mal wieder Lust auf einen tiefgründigen, kontroversen Diskurs, dann empfehle ich eine der 2.000 öffentlichen Veranstaltungen. Oder Sie lassen sich zunächst von der Stimmung in Dresden tragen, an einen Ort mit einem Thema, das Ihnen zufällig begegnet. Und der Kirchentag garantiert auch jede Men-

ge Kunst und Kultur. Schon darum ist Dresden die beste Adresse! Es gibt drei große Themenkomplexe Glauben - Gesellschaft - Welt. Da kann jeder Besucher auf Entdeckerreise gehen! Vielleicht treffen wir uns!

Ihr
Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises
Meißen

Fortsetzung von Seite 1

Investitionspauschale

Investieren trotz schwieriger Kasenslage? Der Sächsische Landtag hat eine Investitionspauschale in Höhe von 51 Millionen Euro für die Jahre 2011 und 2012 beschlossen. Adressaten sind die kreisfreien Städte sowie Landkreise. „Rund 3,1 Millionen Euro jährlich“, so Landrat Arndt Steinbach, seien im Landkreis Meißen verfügbar. Wobei laut Richtlinie zehn Prozent der Gesamtsumme in Akutkrankenhäuser und 60 Prozent für gemeindliche Vorhaben investiert werden kann. Der Landkreis Meißen wird nicht nur die ELBLANDKLINIKEN fördern, sondern auch das Fachkrankenhaus Coswig. Die Klinik mit Schwerpunkt Atemwegserkran-

kungen wird dafür einen „Turm“ für die Thoraxchirurgie sowie ein Echokardiografiegerät kaufen. „Die Fachklinik“, begründete Arndt Steinbach vor den Ausschüssen die nicht unumstrittene Förderung für das private Haus, „ist eine ganz wichtige Ergänzung der medizinischen Dienstleistungen im Landkreis Meißen und das auf höchstem Niveau.“ (zum Thema auch Seite 3)

Leitbild für neuen Landkreis

Nach langen und intensiven Debatten hat der Landkreis Meißen sein neues Leitbild beschlossen. Elf Änderungsanträge der NPD zu „Heimatrecht“ oder „primitivem Abgrenzungswahn“ führten Dr. Ulrich Reusch (CDU) ans Rednerpult mit einer bundestagsreifen

Antwort. Das Leitbild beschreibt die verschiedenen Politikfelder wie Wirtschaft, Lebensraum, Bildung, Kultur, Gesundheit oder Landschaft einer offenen und toleranten Region. „Es soll Richtschnur sein und einen Beitrag zur Identität mit dem großen Landkreis Meißen leisten“, erklärt Andreas Herr, Leiter des Dezernates Technik. Damit schließt sich der Kreis, der seit 2008 auch öffentlich diskutierten Thesen. (Siehe Öffentliche Bekanntgaben)

Finanzlage bleibt schwierig

Rund 5,3 Millionen Euro weniger als 2010 geplant stehen dem Landkreis Meißen im laufenden Haushalt zu Verfügung. Das Defizit ist Ergebnis der reduzierten zentralen Finanzausstattung. Eine

zusätzliche Belastung könnte in den nächsten Wochen hinzukommen, die Erhöhung der Sozialumlage um rund 776.000 Euro. Bereits seit Beginn des Haushaltsjahres 2011 arbeitet die Kreisverwaltung mit Haushaltssperren von zehn Prozent für den Verwaltungshaushalt mit wenigen Ausnahmen. „Auch die Situation im Vermögenshaushalt stimmt uns nicht optimistischer“, so der Landrat, „denn trotz Investitionspauschale bleibt beispielsweise eine spürbare Lücke bei der investiven Schlüsselzuweisung.“ Eine Kompensierung durch Einnahmen schließt der Landrat aus.

Ann.: Aufmerksame Leserinnen und Leser haben es bemerkt: das Pilotprojekt „Gohrischheide“ im letzten Amtsblatt war ein Aprilscherz.



Generation Ü 20: Katharina Schuh

Vor 27 Jahren wurde Katharina Schuh in Trier geboren. Ob an ihrer Wiege eine Fee eine tiefe Zäsur im Leben des Kindes herbeigewünscht hat, wissen wir nicht. Jedenfalls zogen Vater, Mutter, Sohn und zehnjährige Tochter aus dem schönen Haus bei Trier in einen Wohnwagen nach Sörnewitz. Dort hat Katharina gemeinsam mit Bruder Matthias die Hausaufgaben erledigt, vor dem Wagen gab es einen Gasgrill für das warme Mittagessen, am Abend ging es nach „Hause“ Richtung Meißen. Nur die Vision von einem perfekt sanierten Weinhof mit Denkmalstatus hatte wohl heilende Wirkung in dieser Zeit. Für Katharina waren es einsame Jahre. „Die anderen Kinder konnten sich aus der Grundschule oder dem Kindergarten. Mich kannte niemand“, erinnert sie sich. Eine Freundin gab es dann doch, die hielt Katharina ganz fest. Auch die Eltern Martina und Walter Schuh hatten wenig Zeit für ihre zwei Kinder. Die Einraumwohnung mit dem Etagenlo war das Familiennest auf Zeit. Einsamkeit erzeugt Heimweh vor allem nach den Großeltern und Freunden, die räumliche Enge war wenig abenteuerlich, das künftige schöne Zuhause ergab für Katharina noch kein Bild.

Und doch müssen die Eltern alles richtig gemacht haben: Nach der 10. Klasse verließ Katharina Schuh das Franziskanerum und begann eine Lehre als Restaurantfachfrau an der Hotel- und Gaststättenfachschule (HOGA) auf Schloss Albrechtsberg in Dresden. „Das war zunächst kein Traumbe-



Katharina Schuh in der neuen Vinothek am Markt.

Foto: Thöns

ruf. Doch heute bin ich meinen Eltern unendlich dankbar, dass sie mir diese Ausbildung ermöglicht haben“, so die 27jährige. Es war eine Top-Lehre, in der keine Hürden ausgespart wurden.

Bestens auf das Arbeiten unter fünf Sternen vorbereitet, ging Katharina Schuh zunächst in den „Goldenen Anker“ nach Radebeul, dann ins „mercure“ nach Meißen, danach folgten Österreich und schließlich die Rückkehr nach Sörnewitz. Die Vinothek sowie alle Aufgaben rund ums Marketing für den Winzerbetrieb, das Hotel,

das Café wurden jetzt von ihr erledigt.

Wenige Zeit später packte sie wieder die Koffer. Reiseziel war diesmal die Hotelfachschule in Heidelberg mit dem Ehrgeiz als Sommelière zurückzukehren. Ein Jahr dauerte die Ausbildung in Weinkultur, Personalwesen, Marketing, Informatik, Rechnungswesen, Buchhaltung.

Der Wein als Kulturgut ist seitdem das große Berufsthema der jungen Frau: „Ein Wein muss zum Anlass passen.“ Da folgen strenge Regeln, die auch für Freund Ha-

gen gelten. Und damit es keinen Streit gibt, hat im privaten Weinkeller jeder „seine“ Ecke, getrennt durch den Kühlschrank für die „weißen Weine“. Gläser, Tischdekoration, Ambiente, Küche entscheiden über die Weinsorte. Katharina ist konsequent, zielstrebig, ein wenig stur und ziemlich klug.

Wo sieht sie sich in zehn Jahren? In Sörnewitz gemeinsam mit Hagen, den Kindern, den Großeltern, dem Bruder mit Familie, den vielen, vielen Freunden und den Gästen. Katharina Schuh ist zu Hause angekommen!

16. Rollstuhlwanderung

Zur 16. Rollstuhlwanderung lädt der Leiter des Koordinierungsbüros in Riesa für Behinderte im Landkreis Meißen Eberhard Pester ein. Am Sonnabend, dem 2. Juni startet die Wanderung 10 Uhr vor dem Seniorenheim am Krankenhaus Riesa. Ziel ist die Sportlerklausur am Leichtathletikstadion. Landrat Arndt Steinbach hat die Schirmherrschaft übernommen. Es ist eine der traditionsreichsten Veranstaltungen, die ihre Premiere vor fast zwei Jahrzehnten noch im Landkreis Riesa hatte.

Radeln mit der Schmalspurbahn

Mit dem Rad losdampfen - so wurde der Saisonstart auf der Löbnitzgrundbahn umschrieben und zahlreiche Fahrgäste nutzten das Angebot der kostenlosen Fahrradmitnahme. Auch die geführten Radtouren durch die Moritzburger Kulturlandschaft waren ein Erfolg. Die Züge der Löbnitzgrundbahn fuhren am ersten Aprilwochenende mit mehr Platz für die Drahtesel.

„Neben unserem Fahrradwagen haben wir auch zwei Packwagen angehängt und bieten so Platz für etwa 90 Fahrräder“, sagte Kati Schmidt von der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft.

Seit dem ersten Aprilwochenende ist der „Löbnitzdackel“ auch wieder länger unterwegs.

www.vvo-online.de

Mein Freizeittipp für den Monat Mai

Für mich ist der Mai der schönste Monat im Jahr, denn er garantiert endlich wärmere Temperaturen und damit steigt die Lust auf besondere Freizeitangebote. Zunächst möchte ich Sie nach Riesa einladen. Hier be-



Ulrich Zimmermann

ginnen am 15. Mai die Führungen durch die historische Klosteranlage. Urkundlich belegt entstand Riesa aus der Gründung eines Benediktinerklosters in der Nähe des slawischen Ortes „riesow“ mit der Jahreszahl 1119. Dieser Ausflug in die Geschichte der Elbestadt führt durch die sanierte Klosteranlage mit dem wundervollen Blick in die alten Gemäcker. Heute wird hier geheiratet, gefeiert und es laden viele Kulturveranstaltungen

ein. Dienstags und donnerstags jeweils 18 Uhr sowie sonntags und sonntags jeweils 16 Uhr sind Sie herzlich zu einer Führung für 4 bzw. 2 Euro eingeladen. Der angrenzende Tierpark mit vor allem heimischen Tieren ist eine ideale Ergänzung zur Geschichte. Mehr Informationen und Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie unter www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420.

Schon oft ist Ihnen der Begriff „Region Dresdner Heidebogen“ begegnet. Allerdings im Kontext mit der Vergabe von Fördermitteln aus dem EU-Programm zur Entwicklung der ländlichen Regionen. Mein Tipp ist weniger amtlich, denn das Regionalmanagement hat ein Online-Portal für Naherholung und Wochenendausflüge eingerichtet. Unter „Freizeitperlen“ finden Sie rund um die Großenhainer Pflege und die Moritzburger Kulturlandschaft Termi-



Die Bluesband „Mens Shop“.

Foto: Veranstalter

ne, Ideen, Reiseziele und Ansprechpartner. Durch die Kooperation mit den Tourismusbüros der Region sind die Seiten topaktuell und Sie können je nach Wetterlage entscheiden, wohin die Reise gehen soll: Natur erleben, Museen oder Tiergärten. Testen Sie unter [www.heidebogen.eu/freizeitper-](http://www.heidebogen.eu/freizeitperlen.html)

[len.html](http://www.heidebogen.eu/freizeitperlen.html) oder rufen Sie die netten Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements an: 035208-34781.

Mein nächster Tipp führt Sie in das Zisterzienserklöster Altzella bei Nossen. Am 2. und 3. Juni findet hier das 9. Internationale Blues- und Rockfestival erstmals in der Veranstaltungsscheune der

Klosteranlage statt. Das Festival bietet Qualität in jeder Hinsicht und präsentiert Künstler, die den Blues nicht nur spielen, sondern auch fühlen. Namen wie „Kees Schipper“, „Stan the Man“ oder „Mr. Speiche's Monokel Bluesband“ stehen für Qualität und Tradition. Das Festival ist ein Event für die ganze Familie. Während auf den zwei Bühnen große Namen für tolles Bluesfeeling sorgen, werden die Kinder bestens auf der Wiese neben der Scheune unterhalten. Bei gutem Essen aus regionalen Produkten, zünftigem Bier und bestem Kaffee kommen Sie schnell mit anderen Gästen ins Gespräch. Karten, Informationen unter www.bluesundrock-altzella.de oder unter www.facebook.de/bluesrock.

Viel Spaß beim Planen Ihrer Freizeit wünscht Ihnen Ihr Ulrich Zimmermann, 2. Beigeordneter der Landkreises Meißen.

Es kann investiert werden!

Investieren trotz schwieriger Kassenlage? Der Sächsische Landtag hat eine Investitionspauschale in Höhe von 51 Millionen Euro für die Jahre 2011 und 2012 beschlossen. Adressaten sind die kreisfreien Städte sowie Landkreise. „Rund 3,1 Millionen Euro jährlich“, so Landrat Arndt Steinbach, seien im Landkreis Meißen verfügbar. Wobei laut Richtlinie zehn Prozent der Gesamtsumme in Akutkrankenhäuser und 60 Prozent für gemeindliche Vorhaben investiert werden müssen.

Am 31. März hat der Kreistag auf seiner 12. Sitzung das Investitionspaket für den Landkreis beschlossen und am 6. April folgte der Konsens zu den Vorhaben der Städte wie Gemeinden auf Kreisebene des Sächsischen Städte- und Gemeindetages. Landrat Arndt Steinbach äußerte sich zufrieden über die „zügige und konstruktive Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden.“

Die ersten Zuwendungsbescheide sind bereits unterschrieben. 25 Städte und Gemeinden erhalten 2011 Investitionszulagen in Höhe von rund zwei Millionen Euro. Auch wenn die Investitionspauschale nicht an das Niveau des Konjunkturpakets der Bundesregierung heranreicht, ist sie dennoch eine große Hilfe. So sieht es jedenfalls der SSG-Vorsitzende und Weinböhlaer Bürgermeister Reinhart Franke: „Zum einen haben wir die globale Wirtschaftskrise hinter uns gelassen, zum anderen brauchen wir dringend Geld für weitere kommunale Investitionen zum Thema Infrastruktur. Da ist der Spatz in der Hand, besser als die Taube auf dem Dach.“ Während der Landkreis seinen Anteil in Höhe von ca. 870 000 Euro zu 100 Prozent in Bildungsvorhaben wie der Förderschule Priestewitz oder dem Gymnasium Nossen investiert, haben die Städte und Gemeinden eigene Vorha-

ben geplant. Doch auch hier steht die Bildung an vorderster Stelle. Die **Gemeinde Moritzburg** hat ihren Teil Investitionspauschale in Höhe von 111 000 Euro für den Neubau bzw. die Sanierung der Kurfürst-Moritz-Schule reserviert. Hierbei handelt es sich mit über acht Millionen Euro um eines der größten Bauvorhaben in der Region. Die Gemeinde wird aus ihrem Haushalt rund zwei Millionen investieren, der Löwenanteil kommt vom Land. Brandschutz ist die Überschrift einer Investition der **Stadt Großenhain** für ihre 2. Grundschule am Bobersberg. Da kommt die Investitionszulage in Höhe von 65 000 Euro zur richtigen Zeit. Die Gesamtinvestition beträgt 130 000 Euro. Die Sanierung der Grundschule in der **Stadt Strehla** ist eines der wichtigsten Bauvorhaben in Höhe von 322 000 Euro. Hier ist die Pauschale mit über 53 000 Euro am 3. Bauabschnitt beteiligt.

Für rund 300 000 Euro plant die **Stadt Meißen** die Sanierung der Kindertagesstätte auf der Dresdner Straße. Da die Stadt für dieses wichtige Vorhaben keine Fördermittel erhält, werden 240 000 Euro aus der Pauschale sowie 60 000 Euro Eigenmittel investiert.

Die einstige Mittelschule in der **Gemeinde Nünchritz/OT Merschwitz** wird derzeit zu einer Kindertagesstätte mit Krippe und Hort umgebaut. Die Gesamtinvestition beträgt 570 000 Euro, davon kommen 83 000 Euro aus der Pauschale. Über 100 000 Euro aus der Investitionspauschale helfen der **Stadt Riesa** bei der Sanierung der Kindertagesstätte „Kunterbunter Schmetterling mit einer Gesamtsumme von 1,2 Millionen Euro. Die **Gemeinde Weinböhla** plant den Anbau von zwei Horträumen an die Grundschule. Dafür kommen rund 67 000 Euro aus der Investitionspauschale.

Mittelschule unter „Beobachtung“

Es waren Jahre ohne sichere Zukunft. Was dieser Satz für einen Menschen bedeutet, können viele nachvollziehen, was er für eine Schule bedeutet, ist nicht weniger dramatisch. Genau vor zehn Jahren erhielt die Mittelschule Ebersbach den staatlichen Zusatz „Unter Beobachtungsstatus“. Damit waren die Chancen auf Fördermittel für dringende Investitionen der 1986 erbauten Schule gleich Null. Im Gemeinderat wie dem Lehrerkollegium ging die bange Frage um, was wird im neuen Schuljahr? Die Schulnetzplanung des Landkreises Riesa-Großenhain sah die Mittelschule anhand der Schülerzahlen eigentlich auf gutem Weg. Trotz optimistischer Prognosen blieb der Freistaat bei seiner Entscheidung. Schließlich gründete sich eine Elterninitiative. „Die Not führte uns noch enger zusammen“, sagt heute die Ebersbacher Bürgermeisterin Margot Fehrmann. Und auch Karola Achtnicht, die Schulleiterin, ist fest überzeugt, dass „nur der verliert, der nicht kämpft.“

Sonnengelb ist die Zukunft

Inzwischen leuchtet die Mittelschule in Sonnengelb. Aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung kam das Geld für Dach, Fassade und eine Teilsanierung der Schulräume. Bereits 2005 wurde die angrenzende Turnhalle modernisiert. Die Gemeinde als Schulträger hat damit Tatsachen geschaffen, denn noch ist der „Beobachtungsmakel“ nicht gänzlich aufgehoben. Über 270 Mädchen und Jungen aus 42 Gemeinden bzw. Ortsteilen kommen täglich zum Unterricht nach Ebersbach. Es ist eine besondere Schule: Was heute bundesweit gefordert wie gefördert wird, das integrierte Lernen, wird in Ebersbach seit Mitte

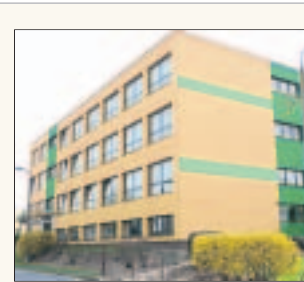


Monopoly nach dem Unterricht. Diesmal mit Bürgermeisterin Margot Fehrmann (l.) und Schulleiterin Karola Achtnicht (r.).

der 90er Jahre praktiziert. Für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche, mit Dyskalkulie oder anderen Lerndefiziten öffnen sich die Schultüren weit. Von Vorteil ist dabei die Ganztagsbetreuung, in deren Finanzierung sich der Förderverein, der aus der Elterninitiative hervorging, und die Gemeindeverwaltung teilen.

Hilfe und Beratung zu jeder Stunde

Es ist der Idealzustand, den sich viele Schulen wünschen: Mit der Sozialpädagogin Simone Kulke



Die sanierte Mittelschule.

Fotos: Thöns

steht von früh 7 Uhr bis zum Nachmittag eine Ansprechpartnerin für die Mädchen und Jungen bereit. Arbeitsgemeinschaften, Freizeitangebote, selbst „Faulenzen“ sind in der Schule möglich. Zu den wohl wichtigsten Angeboten gehört die Lernförderung. Chemielehrer Ottmar Hartl „hängt“ beispielsweise an seinen Unterrichtstag regelmäßig einmal pro Woche zwei Stunden Nachhilfe an. Auch die Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Sonderpädagogik stärkt das Vertrauensverhältnis Eltern-Schule. Wer ein Kind mit Lerndefiziten verantwortungsvoll ins Leben begleiten möchte, wünscht eine individuelle und fachlich kompetente Förderung. Der Vorteil in Ebersbach ist das gemeinsame Lernen, die wohl beste Vorbereitung auf die Zukunft.

Eltern, Lehrer, Schüler und der Gemeinderat sind stolz auf ihre nun auch äußerlich schöne Schule. Und alle gemeinsam haben bewiesen, dass die besseren Argumente erfolgreich sind. An dieser Schule führt kein Weg mehr vorbei, sondern nur hinein!

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Edelgard und Karl Bergmann aus Zeithain am 7. April
Ehepaar Gerda und Günther Bobe aus Niederau am 13. Mai
Ehepaar Ruth und Heinz Lotzmann aus Tauscha am 19. Mai
Ehepaar Irene und Heinz Barth aus Hirschstein am 25. Mai

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Brunhilde und Günther Hetmank aus Radeburg am 25. März
Ehepaar Ida und Gerhard Wegner aus Zeithain am 2. April
Ehepaar Dorothea und Günther Wackwitz aus Radeburg am 2. April
Ehepaar Margot und Werner Krille aus Zeithain am 7. April
Ehepaar Erika und Konrad Schäfer aus Radeburg am 8. April

Ehepaar Helga und Herbert Stumpler aus Radeburg am 15. April
Ehepaar Heidrun und Eberhard Huth aus Zeithain am 22. April
Ehepaar Ursula und Fritz Stephan aus Lommatzsch am 5. Mai
Ehepaar Gisela und Manfred Schwinghoff aus Niederau am 6. Mai
Ehepaar Irene und Heinz Tamme aus Niederau am 13. Mai
Ehepaar Renate und Hans-Joachim Lüttich aus Nünchritz am 13. Mai
Ehepaar Hannelore und Siegmund Wagner aus Radeburg am 17. Mai
Ehepaar Margarete und Siegfried Knaak aus Nünchritz am 18. Mai
Ehepaar Christine und Manfred Voss aus Radeburg am 20. Mai
Ehepaar Christa und Peter Kühne aus Weinböhla am 20. Mai
Ehepaar Christel und Eckhard Resch-

ke aus Nünchritz am 20. Mai
Ehepaar Ingrid und Lothar Münch aus Nünchritz am 20. Mai
Ehepaar Monika und Jürgen Trenchsch aus Niederau am 23. Mai
Ehepaar Helga und Hans Wustlich aus Niederau am 27. Mai

zum 103. Geburtstag

Frau Hedwig Thiele aus Lommatzsch am 8. Mai

zum 101. Geburtstag

Frau Charlotte Herrmann aus Weinböhla am 9. Mai

zum 95. Geburtstag

Frau Margarete Claus aus Meißen am 5. April; Frau Emilie Bruchholz aus Radebeul am 8. Mai

zum 90. Geburtstag

Herrn Helmut Ilgen aus Meißen am 4. April; Frau Elvira Schumann aus Meißen am 5. April; Frau Liselotte Schlegel aus Zeithain am 6. April; Herrn Martin Erler aus Meißen am 6. April; Herrn Wolfgang Krause aus Meißen am 6. April; Herrn Werner Panier aus Meißen am 6. April; Frau Gerda Raum aus Meißen am 11. April; Herrn Helmut Teuber aus Zeithain am 17. April; Frau Ilse Köhler aus Meißen am 21. April; Frau Elisabeth Klunker aus Meißen am 23. April; Frau Jutta Knobloch aus Meißen am 29. April; Frau Helga Woigk aus Radebeul am 2. Mai; Frau Johanna Nixdorf aus Weinböhla am 2. Mai; Frau Dora Häntsch aus Radebeul am 6. Mai; Frau Ilse Blümel aus Radebeul am 11. Mai; Frau Charlotte

Bieberstein aus Radebeul am 14. Mai; Frau Elfriede Zeibig aus Nünchritz am 17. Mai; Frau Erna Zscherper aus Coswig am 19. Mai; Frau Christa Buhlig aus Käbschütztal am 20. Mai; Frau Hella Kreißl aus Coswig am 21. Mai; Herrn Gerhard Haupt aus Coswig am 21. Mai; Herrn Kurt Reiche aus Nünchritz am 22. Mai; Herrn Heinz Conrad aus Nünchritz am 27. Mai; Frau Wanda Kummer aus Ketzerebachtal am 30. Mai; Herrn Werner Haßpacher aus Radebeul am 30. Mai; Frau Martha Göthel aus Coswig am 30. Mai; Frau Hildegard Quitzsch aus Nünchritz am 30. Mai; Frau Erika Schrapf aus Coswig am 31. Mai
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Veranstaltungskalender Mai

Fotorätsel Mai



Er ist die historische Brücke zwischen Sachsen und Brandenburg und wurde am 2. Dezember 1748 eingeweiht. Er ist eine außergewöhnliche Ingenieurleistung und heute Landschaftsschutzgebiet mit Kinderstube für Biber und Otter. Um welches Gewässer handelt es sich hier? Bitte die Lösung, Namen, Adresse und Telefonnummer auf eine Karte schreiben und bis zum 13. Mai an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen senden. Auf die Gewinner warten je zwei Überraschungspakete zum Thema 850 Jahre Weinanbau im Elbtal. Die Lösung des letzten Fotorätsels war „Das Zuessenhaus“. Gewinner der SZ-Wanderpakete sind Petra Natusch aus Großenhain und Hei-drun Hanke aus Rothschönberg! Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Thöns

■ **6. Mai - Meißen Treff Frauenkirche** „Hört Ihr Leute, lasst Euch sagen...“ - Stadtführung bei Nacht. Begleitet von den Meißen Stadtmusikanten und einem Gläschen Meißner Wein. Start: 20 Uhr. Auch am 21. Mai. Treff Frauenkirche 21 Uhr. Info: 0162-5696420.

■ **7. Mai - Stauchitz/OT Staucha** Frischemarkt in der historischen Markthalle. Info: 035268-87223.

■ **7. Mai - Meißen St. Afra Kirche** Benefizveranstaltung „Harmonie des Lebens“ mit Musik, Film, Tanz. Beginn: 21 Uhr Karten zum Preis von 5,- € (ermäßigt 3,- €) sind in der Touristinformation Meißen, dem Pfarramt oder an der Abendkasse erhältlich.

■ **7. Mai - Riesa 16.** Automeile und lange Einkaufsnacht. Info: www.tourismus-riesa.de

■ **7. Mai - Riesa erdgasarena** Konzert mit dem Schauorchester Ungelenk. Beginn: 20 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420.

■ **7. Mai - Großenhain Flugplatz** Tag der offenen Tür.

■ **7. Mai - Großenhain Remontehalle** „Loud and Sexy - die Megaparty“. Beginn: 22 Uhr. Info: 03522-63190

■ **8. Mai - Großenhain Marienkirche** Konzert für Horn und Posaune. Beginn 17 Uhr. Info: 03522-507958 oder www.kirchspiel-grossenhain.de

■ **8. Mai - Meißen Albrechtsburg** „Baukunst, Macht und Porzellan in Deutschlands ältestem Schloss“ von 15 bis 20 Uhr. Info: www.albrechtsburg-meissen.de

■ **8. Mai - Riesa Kirche Jahnishausen** Chorkonzert „Zwischentöne“ mit dem Friedrich-Wolf-Chor Dresden. Beginn 16 Uhr. Info: jugros@T-Online.de

■ **8. Mai - Coswiger KulturSonntag** auf dem Rathausvorplatz. Beginn: 13 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **9. Mai - Riesa Kulturwerkstatt ART,** Klötzerstraße 29: Roland Graeters Musikmarathon. Beginn: 20.30 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420.

■ **9. Mai - Coswig Villa Teresa** Horst Schulze spricht Weltliteratur - Schiller, Schopenhauer, Nietzsche. Beginn: 20 Uhr. Info: 03523-700186

■ **10. Mai - Meißen Hahnemannszentrum** Hochuferstraße ab 19.30 Uhr, Vortrag. Verhaltensauffällige Kinder und Homöopathie. Bitte anmelden: Tel: 03521 400234 Fax: 03521 404123; E-Mail: info@hahnemannszentrum-meissen.de

■ **11. Mai - Meißen Albrechtsburg** Gala-Konzert der Landesbühnen Sachsen mit Opern- und Operettenmusik. Beginn: 19.30 Uhr. Info: www.albrechtsburg-meissen.de

■ **11. Mai - Meißen Schloss Proschwitz** „Horst Schulze im Porträt - zum 90. Geburtstag“. Beginn: 20 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **12. Mai - Meißen Hahnemannszentrum** Hochuferstraße von 11 bis 15 Uhr Backtag im Kloster, Backwerkstatt, anschließend Klostermarkt und Verkostung Info unter Tel: 03521 400234 oder E-Mail: info@hahnemannszentrum-meissen.de

■ **13. Mai - Coswig Villa Teresa** „Ungerecht wie die Liebe“ mit Ulla Meinecke und Ingo York. Info: 03523-700286.

■ **14. Mai - Meißen** Meißner Weinprobierspaziergang. Treff 17 Uhr am Schauweinberg, Am Steinberg, Nähe Porzellanmanufaktur. Info: 0162-5696420.

■ **14. Mai - Riesa erdgasarena** Nachtflormarkt. Info: www.tourismus-riesa.de

■ **14. und 15. Mai - Meißen Marktplatz und Rathaus** 10. Meißner Grafikmarkt. Eintritt frei. Zeitgleich verkaufsoffenes Wochenende und 20. Meißner Töpfermarkt. Info: www.kunstverein-meissen.de

■ **15. Mai - Großenhain Kulturschloss** „Es weckt meine Liebe die Lieder immer wieder“ - Lieder und Duette u.a. von Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Gustav Mahler. Beginn: 17 Uhr. Info: 03522-505555

■ **15. Mai - Coswig Villa Teresa** Klavierkonzert mit Hisako Kawamura. Beginn: 16 Uhr. Info: 03523-7700186.

■ **15. Mai - Meißen Albrechtsburg** Musikalischer Sonntagsgruß mit dem Winzerchor Spaargebirge. Beginn: 11 Uhr. Info: www.albrechtsburg-meissen.de

■ **15. Mai - Riesa ersgasarena** „Live vom Balkon - BANDANA“. Beginn:

19 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420.

■ **15. Mai - Großenhain Marienkirche** Chorkonzert mit den Dresdner Kapellknaben. Beginn 17 Uhr. Info: 03522-507958 oder www.kirchspiel-grossenhain.de

■ **20. Mai - Riesa Nudelcenter,** Merzdorfer Straße 21-25, „Kochshow - Spargelzeit“. Beginn: 19 Uhr. Info: 03525-529420

■ **20. und 21. Mai - Riesa erdgasarena** 2. Folks Dance Festival. Beginn: 19 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420

■ **21. Mai - Großenhain Remontehalle** „Nachtflormarkt“ zwischen Kunst, Kitsch und Krempel von 15 bis 23 Uhr. Info: 01797944191

■ **21. Mai - Großenhain Kulturschloss** „Mozart in g-Moll“ - Philharmonisches Konzert mit der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 19 Uhr. Info: 03522-505555

■ **22. Mai - Meißen Hahnemannszentrum,** Hochuferstraße, 15 Uhr: Die Klöster und ihre Küchen - Askese oder Völlerei? Führung mit Christiane Bense durch die Klosterruine „Heilig Kreuz“ Meißen. Info: Fon: 03521 400234 oder E-Mail: info@hahnemannszentrum-meissen.de

■ **22. Mai - Riesa Stadthalle „Stern“** 5. Philharmonisches Konzert „Mozart in g-moll“ mit der Neuen Elb-

land Philharmonie. Beginn: 19 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420

■ **22. Mai - Coswig Villa Teresa** „Ein musikalisches Porträt - Edda Moser“. Beginn: 16 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **26. Mai - Riesa** Schiffstour entlang der Elbweindörfer. Start: 14.30 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420.

■ **26. Mai - Riesa Trinitatiskirche,** Lutherplatz, Konzert „Scala&Kolacny Brothers“. Beginn: 19.30 Uhr. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420.

■ **25. Mai - Großenhain Kulturschloss** Trio on Tour mit Bernd Kleinow und Thomas Stelzer. Beginn: 20 Uhr. Info: 03522-505555.

■ **27. Mai - Coswig Stadtzentrum** 7. Tanz- und Musikmeile. Info: 03523-700186.

■ **28. Mai - Riesa Tierheim Volksgut,** Tierheimfest. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420

■ **29. Mai - Coswig Villa Theresa** Kammerband für Klaviertrio mit Werken von Franz Schubert. Beginn: 16 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **29. Mai - Großenhain Treff Kupferberg** „Tornado 2010 - Rückblick und Stand zum Wiederaufbau“ auch Treff „Mückenschenke“. Beginn jeweils 10 Uhr mit Führungen Info: 03522-505555.

■ **29. Mai - Riesa Tierpark und Kloster** Familienfest der Sächsischen Zeitung. Info: www.tourismus-riesa.de oder 03525-529420

■ **22. Mai - Großenhain St. Peter Kirche in Lenz** Chorkonzert mit Kantorei Großenhain und dem Kirchenchor Wantewitz. Beginn: 16 Uhr. Info: 03522-507958 oder www.kirchspiel-grossenhain.de

■ **27. Mai - Meißen Albrechtsburg** Sonderführung „Abendlicher Schlossrundgang“ Beginn 19 Uhr. Bitte Voranmeldung unter www.albrechtsburg-meissen.de oder 03521-47070.

■ **28. Mai - Meißen Stadt** - Spaziergang für Verliebte, solche, die es werden wollen oder je gewesen sind. Mit Liebesleuten und Liebesgaben auf Liebespfaden - von Liebesleid und Eheglück. Treff 20 Uhr hinter der Meißner Frauenkirche. Info: 0162-5696420.

■ **2. und 3. Juni - Nossen Kloster Altzella** „9. Internationales Blues und Rock Festival - ein Dach für den Blues“ (siehe auch Seite 3 Freizeittipps). Info: www.bluesundrock-altzella.de oder www.facebook.de/bluesrock

Alle Angaben ohne Gewähr
presse@kreis-meissen.de



Kfz-Innung steht auf soliden Füßen



Innungsoberrmeister Hans-Jochen Richter

In den letzten Monaten hat Hans-Jochen Richter mehr als sonst auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt. Kein Wunder, ist der Handwerksmeister schon über zwei Jahrzehnte Chef der Kfz-Innung in der Region Meißen. Genau so lange, wie es die Innung gibt. Vergleicht man es mit anderen Branchen, mag das nicht lange sein. Doch die 20 Jahre hatten es in sich.

Sei es 1990 die Gründung der Innung, Jahre später der Neubau der Ausbildungswerkstatt oder die ständigen Veränderungen in der Branche - viel wurde erreicht und so steht die Kfz-Innung heute auf soliden Füßen.

„Wohl kaum ein Handwerk ver-

ändert sich so schnell, wie in der Kfz-Branche“, sagt Hans-Jochen Richter. Seit 125 Jahren werden in Deutschland Automobile gebaut. Wenn man allein nur die vergangenen 20 Jahre nimmt, kommt man aus dem Staunen nicht mehr raus. So schnelllebig die Zeit ist, so intensiv mussten sich die Handwerksbetriebe auf die Veränderungen der Technik einstellen.

Aus dem „Schrauber“ und Kfz-Elektriker wurden Mechatroniker. Zwar machen sie sich auch heute noch die Finger dreckig, doch benötigen sie ein sehr hohes Wissen, um die Technik in den Fahrzeugen zu beherrschen. Genau hier sieht die Kfz-Innung weiterhin einen Schwerpunkt in ihrer Arbeit: Die Ausbildung. Für diese gibt es zwar mit der Metallwerkstatt im Beruflichen Schulzentrum Meißen beste Bedingungen, doch es fehlen zunehmend Bewerber für eine Berufsausbildung in der Kfz-Branche. „Das hat nicht nur etwas mit den geburtenschwachen Jahrgängen zu tun“, so Richter. Er sieht die Ursachen für zu wenig Bewerber auch in der nicht ausreichenden Vorbereitung in der Schule. „Die Jungs werden in der Schule zuwenig auf ihren Wunschberuf vorbereitet. Werkunterricht und Praktikum müssten besser genutzt werden. Zudem hat der Innungschef Bedenken, dass „unsere Wohlstandskinder nicht leistungsorientiert sind“. Das lasse sich nur



Immer ein Hauptaugenmerk der Kfz-Innung ist die Aus- und Weiterbildung.

Foto: J. Birkhahn

ändern, wenn man sich mit der Jugend beschäftigt. Dass dies funktioniert zeigt wiederum die neue Werkstatt im Berufsschulzentrum. Zum einen bietet sie hier die neueste Technik, die es auf dem Markt gibt, zum anderen wird aber auch die Kreativität gefördert. So bauen die Schüler selbst Cars, für die nur wenige Eigenschaften vorgegeben werden. „Wir staunen immer wieder, was für ein Potential in der Jugend steckt“, so Richter. Derzeit geht die Innung verstärkt auf Suche, damit auch in diesem Jahr wieder beide Klassen besetzt wer-

den können. Werden die Klassen nicht voll belegt kann es passieren, dass die Ausbildung in einem anderen Ort durchgeführt wird. Das wäre das Aus. Denn was einmal weg ist, das kommt nicht wieder.

Schon in den Vorjahren wurden sehr viele Gespräche mit den Innungsbetrieben geführt, um Ausbildungsplätze anzubieten. Vor allem in kleinen Betrieben ist es aber sehr schwierig. Manche haben nicht genügend Arbeit, um dann auch noch in einen Lehrling zu investieren.

Sorgen macht sich die Innung auch um nötige Investitionen in den Werkstätten. Die Technik in den Fahrzeugen wird immer innovativer. Das bedingt, dass sich die Werkstätten immer wieder neue Geräte anschaffen müssen. Allerdings wird hier jede Investition ein Griff ins Ungewisse. „Die Banken wollen keine Kleinkredite mehr geben. Doch genau darauf sind die Handwerksbetriebe angewiesen. Sie müssen in Vorkasse gehen und können dies nur schwer planen“, so Hans-Jochen Richter.

Die Innung

■ 147 Betriebe mit etwa 650 Beschäftigten gehören zur Kfz-Innung Region Meißen.

■ In ihr zusammengeführt sind die Berufsgruppen des Kfz-Handwerkes aus Riesa, Großenhain, Meißen und Kamenz.

■ Zu einer der Hauptaufgaben gehört die Koordination der Ausbildung.

■ **Kontakt**
Innung des Kfz-Handwerks
Region Meißen
Goethestraße 33
01662 Meißen
(03521) 73 72 56
kfz-innungmeissen@t-online.de

Service für die Mitgliedsbetriebe

Geschäftsführer Roland Reiche sagt, warum es sich lohnt Mitglied in der Innung zu sein.

Herr Reiche, welchen Vorteil bringt die Kfz-Innung für ihre Mitglieder?

Wir kümmern uns in erster Linie um die Interessenvertretung der Mitglieder und pflegen einen kameradschaftlichen Umgang. Dazu tragen vor allem die Gespräche in den einzelnen Gruppen bei.

Die Innung hat Mitgliedsbetriebe aus Meißen, Riesa, Großenhain und Kamenz. Dennoch ist jede Gruppe auch unter sich?

Die Innung ist von Anfang an eine starke Gemeinschaft. Trotzdem hat jede Region ihren eigenen

Obermeister als Ansprechpartner. Durch diese Nähe zur Innung gelingt es, Probleme rasch zu lösen und auch eine aktive Weiterbildung zu organisieren.

Das bedeutet aber nicht, dass an den Treffen in Riesa niemand aus Meißen teilnehmen darf. Und damit die Sorgen und Nöte auch den Vorstand auf direktem Weg erreichen, sind wir natürlich immer mit dabei und können Fragen aus erster Hand beantworten.

Ein Schwerpunkt ist die Ausbildung. Weshalb setzen Sie sich so stark dafür ein?

Unsere Betriebe brauchen gut ausgebildeten Nachwuchs. Zum einen wird die Technik immer kniffliger und ausgefeilter, zum anderen gehen in den nächsten Jah-

ren viele Mitarbeiter in den Ruhestand. Deshalb investieren wir in die Ausbildung.

Mit dem Engagement gehören sie zu den zehn besten Innungen in Deutschland. Wie haben Sie das geschafft?

Mit hervorragenden Ausbildungsbedingungen. Die schlagen sich natürlich auch auf das Ergebnis der Ausbildung nieder. Da haben wir zum einen unsere auf das modernste eingerichtete Werkstatt im Beruflichen Schulzentrum, zum anderen verfügen wir über einen eigenen Prüfungsausschuss.

Nicht nur die Lehrlinge sitzen auf der Schulbank?

Als Technische Akademie des Kraftfahrzeugwesens sind wir



Geschäftsführer Roland Reiche

zum Beispiel Ausbildungsträger für die Abgasuntersuchung, führen Lehrgänge zu Klimaanlage durch erweitern unsere Ausbildung auch auf den Bereich Elektroauto.

Das Handwerk wirbt generell dafür, dass man im Innungsbetrieb Qualität bekommt. Was, wenn dies doch einmal nicht der Fall ist?

Ist ein Kunde mit der Arbeit eines Mitgliedsbetriebes nicht zufrieden und erzielt vor Ort keine Einigung, dann kümmert sich unsere eigene Schlichtungsstelle darum. Vor allem Werkstattrechnungen werden hin und wieder zum Streitfall. Bisher haben wir immer eine Lösung gefunden und sind ohne Gerichtsverhandlung ausgekommen.

VERSORGUNGS
WERK

 **SIGNAL IDUNA**
Versicherungen und Finanzien
Eine Selbsthilfeeinrichtung des
Handwerks der Region Meißen



Wir bauen auf Bildung
Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk
Lessingstraße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514



Verwaltungsdirektorin Monika Pruchnik geht in Ruhestand

Es war eine gelungene Überraschung, als sich die Verwaltungsdirektorin des ELBLANDKLINIKUMS Radebeul Frau Monika Pruchnik knapp 100 Gästen und Mitarbeitern gegenüber sah, die alle gekommen waren um sie feierlich in den Ruhestand zu verabschieden. Die Veranstaltung



Auch Landrat Arndt Steinbach verabschiedete Monika Pruchnik.
Fotos: ELBLANDKLINIKEN

fand in der Vinothek des Staatsweingutes Schloss Wackerbarth in Radebeul statt und war Zeugnis aufrichtiger Anerkennung und großer Wertschätzung für Frau Pruchnik.

„Ich freue mich auch auf das, was vor mir liegt, zum Beispiel über die Möglichkeit, viele Reisen mit meinem Mann zu unternehmen. Dennoch ist es schon schwierig, nach so langer Zeit im Krankenhaus Radebeul das Ruder zu übergeben“, sagte die Verwaltungsdirektorin und dankte allen Kolleginnen und Kollegen, Freunden und auch ihrer Familie.

„Sie haben über viele Jahre die Geschicke des Hauses geprägt und gelenkt, stets enorm großes Engagement an den Tag gelegt und dabei immer das Herz auf dem rechten Fleck gehabt, wie man so schön sagt“, brachte es Geschäftsführer Markus Funk auf den Punkt und sprach damit vielen Anwesenden aus dem Herzen.

Monika Pruchnik war 20 Jahre



Zum Abschied gab es auch Erinnerungsstücke.

lang im Klinikum in Radebeul tätig, zunächst als Leiterin Finanzen, später als Verwaltungsleiterin, zuletzt als Verwaltungsdirektorin des Hauses.

Sie übergibt Ihre Aufgaben an Frau Saskia Bechmann, mit welcher sie bereits in den letzten Monaten aufs Engste zusammengearbeitet hatte.

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

- **Dienstag, 3. Mai, 19 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene 2
- **Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Personalcafeteria im Untergeschoss (Ebene -1)
- **Mittwoch, 4. Mai, 19.30 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speiseraum im Hauptgebäude, 3. Etage
- **Sonabend, 7. Mai, 10 bis 14 Uhr:** Bauchartenscreeningtag, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haus 2, Etage 3, Cafeteria
- 10 Uhr:** Vortrag ÖÄ Frau Dr. med. Eva-Maria Wagner, Haus 2, Etage 3
- 10 bis 14 Uhr:** kostenfreies Bauchartenscreening, Haus 2, Funktionsdiagnostik
- **Mittwoch, 18. Mai, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: Demenz ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung
- **Mittwoch, 25. Mai, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: Entzündungen der Nasennebenhöhlen, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haupthaus 3. ET, Cafeteria
- **Mittwoch, 1. Juni, 19 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Personalcafeteria im Untergeschoss (Ebene -1)
- **Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speiseraum im Hauptgebäude, 3. Etage
- **Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr:** Infoabend für werdende Eltern ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene 2
- **Mittwoch, 8. Juni, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: patientenspezifische Implantate“ ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haupthaus 3. ET, Cafeteria
- **Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr:** SZ Gesundheitsforum: Krebs und Lebensfreude - ist das möglich? ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haupthaus 3. ET, Cafeteria

Schnupperpraktikum an den ELBLANDKLINIKEN

Auch in diesem Jahr bieten die ELBLANDKLINIKEN Riesa-Großenhain in den Schulferien interessierten Schülerinnen und Schülern ab der 8. Klasse die Möglichkeit, im Rahmen eines Schnupperpraktikums Einblick in die vielfältigen Berufsbilder der ELBLANDKLINIKEN zu erhalten. Unter fachkundiger Führung unserer Praxisanleiterin haben die Teilnehmer Zugang in sonst nicht öffentlich zugängliche Bereiche und können die Gelegenheit nutzen, sich über die verschiedenen Berufe am Krankenhaus umfas-

send zu informieren.

Das ELBLANDKLINIKUM Riesa öffnet seine Pforten für Interessierte in den Sommerferien vom **11. bis 14. Juli 2011**.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Rückfragen und Anmeldungen für das Schnupperpraktikum werden im Sekretariat Pflegedirektion durch Frau Hänsel, Telefon: (03525) 75-3112 oder per E-Mail kathrin.haensel@elblandkliniken.de bis spätestens 30. Juni 2011 entgegen genommen.



Beim Schnupperpraktikum können Schüler die Berufe im Krankenhaus kennenlernen.

Neues Medizinisches Versorgungszentrum in Großenhain

Derzeit laufen an der Weinbrunnenstraße in Großenhain die Gründungsarbeiten für die neue Rehaklinik und das Facharztzentrum auf Hochtouren. Demnächst steht hier das Gießen der Bodenplatte an.

Noch bevor die eigentlichen Gebäude stehen, wurde nun aktuell schon das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit den Fachrichtungen Innere Medizin (Praxis Dr. Wünschmann) und Urologie gegründet. Beide Praxen werden später in das neue Facharztzentrum umziehen.

Aufgrund des plötzlichen Todes

von Herrn Dr. Luttat wird der Praxisbetrieb seit dem 7. April bis zur Regelung der Nachfolge durch Ärzte der ELBLANDKLINIKEN weiter geführt. Ebenso stehen in beiden Praxen die bewährten Mitarbeiterteams weiterhin den Patienten zur Verfügung.

Das MVZ ist eine zukunftsfähige Variante der ärztlichen Versorgung, die auf Kooperation und gemeinsame Patientenversorgung unter einem einheitlichen Verbund abzielt. Die Ärzte können sich ganz auf die Versorgung ihrer Patienten konzentrieren und werden in Sachen Verwaltung entlastet.





Leitbild des Landkreises Meißen



... mehr als Wein und Porzellan

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

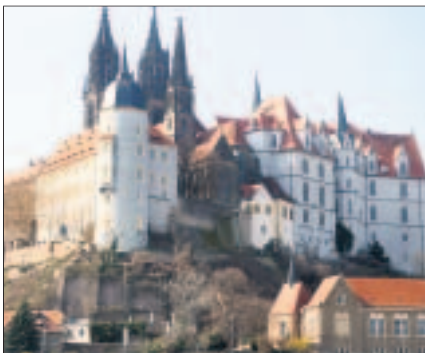
im Ergebnis der Kreisgebietsreform am 1. August 2008 entstand aus den früheren Kreisen Meißen und Riesa-Großenhain ein neuer Landkreis, der noch leistungsstärker, vielfältiger und schöner ist als seine früheren Einzelkreise. Um Verbindendes und Besonderes festzustellen und die wichtigsten gemeinsamen Ziele für die Zukunft zu formulieren, wurden für den neuen Landkreis Leitbildthesen entwickelt, in öffentlichen Workshops diskutiert und mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft abgestimmt. Allen, die aktiv an diesem Prozess mitgewirkt haben, danke ich sehr herzlich! Das Leitbild soll das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit dem neuen Landkreis stärken, ohne die Individualität der einzelnen Teilräume zu schmälern. Es spiegelt die Ziele und Visionen für die zukünftige Entwicklung wider und bildet gleichzeitig das verbindende Stück zwischen den verschiedenen Regionen, Städten und Gemeinden, die so vielseitig und interessant sind wie die Bürger, die in ihnen wohnen. Lassen Sie uns den Landkreis Meißen im Sinne der nachfolgenden Leitsätze gemeinsam weiterentwickeln und aktiv gestalten!

Ihr Arndt Steinbach

Landkreis Meißen -das ist für uns:
 ... die „Wiege Sachsens“
 ... ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort
 ... ein attraktiver Raum zum Leben
 ... ein moderner Bildungsstandort
 ... ein wertvoller Kulturraum
 ... ein sicherer Gesundheitsstandort
 ... ein unverwechselbarer Landschaftsraum
 ... ein starker Teil des Ballungsraumes „Region Dresden“.

... die „Wiege Sachsens“

Wir bewahren unsere Tradition und führen sie zukunftsorientiert weiter.



Der Landkreis Meißen fühlt sich als die „Wiege Sachsens“ seiner traditionsreichen Geschichte verbunden. Wir sind uns dieser Tradition bewusst und führen sie als lebendigen Teil unserer Entwicklung fort. Bedeutende Persönlichkeiten wie August der

Starke, Johann Friedrich Böttger und Karl May haben durch ihr Wirken bis in die Gegenwart prägenden Einfluss auf Kultur, traditionelle Feste und Bräuche und tragen zur Identitätsstiftung für heutige und künftige Generationen bei.

Die baugeschichtliche, administrative und humanistische Tradition will der Landkreis auch zukünftig bewahren und weiterentwickeln. Neben der Erhaltung und attraktiven Gestaltung des historischen Stadt- und Landschaftsbildes sind die Pflege und Ansiedlung überregional ausstrahlender Einrichtungen wie die Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen und das Sächsische Landesgymnasium St. Afra sowie die Sicherung der regionalen Verwaltungsstandorte entscheidende Schwerpunkte.

Die mit dem traditionsreichen Namen „Meißen“ verbundenen Assoziationen wie „Wein“, „Albrechtsburg“ und „Porzellan“ sollen weiterhin als Alleinstellungsmerkmale kommuniziert und in ihrer positiven überregionalen Ausstrahlung auf den gesamten Landkreis transportiert werden.

Die industriegeschichtliche Vorreiterrolle der Industriestadt Riesa und der Handelsstadt Großenhain an der mittelalterlichen Handels- und Kulturstraße VIA REGIA sind prägend für die traditionelle wirtschaftliche Stärke im Norden des Landkreises.

Historisch bedeutende wissenschaftliche, technische und humanitäre Leistungen wie die des Landvermessers und Kartographen Adam Friedrich Zürner, des Bibliothekars Karl Benjamin Preusker, des Begründers der klassischen Homöopathie Christian Friedrich Samuel Hahnemann, des Automobilbauers Emil Hermann Nacke und der Frauenrechtlerin Louise Otto-Peters sind in ihrer grundlegenden geschichtlichen Bedeutung noch stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und bei der Vermarktung fachspezifischer Besonderheiten zu nutzen.

... ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort

Wir machen uns stark für moderne Industrie, umweltgerechte Landwirtschaft, traditionelles Handwerk und innovative Dienstleistungen.



Der Landkreis Meißen wird auch in Zukunft seine anerkannt gute Position als leistungsfähiger Wirtschaftsstandort gezielt weiterentwickeln. Die überdurchschnittlich stark exportorientierte Wirtschaft, das Handwerk und die leistungsfähige Landwirtschaft sind traditionelle Stärken des Landkreises und sollen insbesondere durch die Schaffung zukunftsfähiger Rahmenbedingungen für Unternehmensnachfolge, Fachkräftesicherung, regionale Vernetzung und Vermarktung auch in Zukunft kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Eine zeitgemäße wirtschaftsnahe Infrastruktur, ein investitionsfreundliches Klima und die Stärkung der Aus- und Weiterbildung schaffen gute Rahmenbedingungen für den Erhalt und die

Ansiedlung von Unternehmen. Wirtschaftsfördernde Einrichtungen bündeln umfangreiche Kompetenzen und Erfahrungen und bieten ein umfassendes und unternehmensnahes Leistungsspektrum.

Der Landkreis Meißen verfügt über eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur, die in ihrer Qualität und Vielfalt zu erhalten und auszubauen ist. Die Kernbranchen Maschinenbau, Elektrotechnik/Elektronik, Stahlindustrie, Keramik, Chemie, Druckindustrie, Logistik, Holzverarbeitung und Lebensmittelindustrie werden auch zukünftig entwickelt. Meissner Porzellanherstellung und sächsischer Weinbau sind wirtschaftliche Alleinstellungsmerkmale mit überregionaler Bedeutung und daher in diesem Sinn weiter zu unterstützen.

Die Prioritäten in der Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur werden im Wirtschaftsraum „Elbtal zwischen Meißen und Radebeul“, im „Industriebogen Region Dresden“ entlang der B 98/B169 und in den Industrie- und Gewerbegebieten entlang der Autobahnen gesetzt.

Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit wird der Technologietransfer als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter unterstützt. Die Deckung des Fachkräftebedarfs als eine der zentralen Herausforderungen der Zukunft wird durch eine intensive Zusammenarbeit von Wirtschaft, Forschung, Verwaltung, regionalen Bildungsträgern und anderen Akteuren angestrebt.

Die Betreuung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in kommunaler Trägerschaft bietet eine gute Möglichkeit, die Wirtschaft zu unterstützen und den Betroffenen in ihren schwierigen Lebenslagen regionalspezifisch gezielte Angebote zur Wiedereingliederung zu unterbreiten.

Der Ausbau einer wettbewerbsfähigen touristischen Infrastruktur und die daraus erwachsenden Chancen der Vermarktung gewinnen als Teil der Wirtschaftsförderung, insbesondere für die ländlichen Räume, immer mehr an Bedeutung.

... ein attraktiver Raum zum Leben

Wir erhalten und entwickeln die Werte unserer Heimat und begegnen dem demografischen Wandel mit generationsübergreifendem Handeln.



Der Landkreis Meißen zählt durch seine Lage, seine natürliche und kulturelle Vielfalt sowie eine ausgewogene Sozialstruktur zu den attraktivsten Lebensräumen in Sachsen und sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, dies auch für künftige Generationen zu erhalten. Die Reinhaltung von Luft, Wasser und Boden sowie der Schutz natürlicher Lebensräume sichern die Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Die behutsame und weitsichtige Weiterentwicklung der Raum- und Siedlungsstrukturen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels soll dabei auch in Zukunft an der Si-

cherung der Grund- und der Daseinsvorsorge orientiert sein.

Dem gesunden Aufwachsen und der sozialen Entwicklung von jungen Menschen wird durch die Stärkung der Familien vornehmliche Beachtung geschenkt. Als Grundlage dafür sind familienfreundliche Arbeits- und Lebensbedingungen sowie Angebote für Familien in kritischen Situationen zu fördern.

Der Sicherstellung des medizinischen Versorgungsnetzes sowie dem Erhalt und weiteren Ausbau von Kinderbetreuungs- und Jugendangeboten kommt besondere Bedeutung zu.

Der demografische Wandel erfordert neue Konzepte für Wohn- und Lebensformen, beispielsweise die Schaffung von alternativen Lebensformen zur besseren Integration von Senioren und behinderten Menschen. Durch die Nutzung von öffentlichen Einrichtungen für verschiedene Generationen und soziale Gruppen sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl bestärkt und die Lebensqualität verbessert werden.

Der Landkreis Meißen sorgt für einen den Mobilitätsbedürfnissen der Bewohner angemessenen straßengebundenen Personennahverkehr. Insbesondere in ländlichen Gebieten werden alternative Bedienformen angeboten und weiterentwickelt.

Freiwillige Hilfe in sozialen Einrichtungen und ehrenamtliches Engagement in den Feuerwehren, Vereinen, in der Heimatpflege und im Bereich Natur- und Denkmalschutz bereichern die Lebensqualität, fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und erfahren daher im Landkreis Meißen eine besondere Anerkennung und Unterstützung.

Der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, sozial Benachteiligten und Menschen mit Behinderungen kommt im Landkreis Meißen eine besondere Bedeutung zu. Die Einbindung dieser Bürger in das gesellschaftliche Leben fördert das gegenseitige Verständnis und dient dem Abbau von Vorbehalten.

... ein moderner Bildungsstandort

Wir setzen auf überregionale Bildungsangebote, bieten zukunftsfähige Chancen für junge Leute und sichern unseren Fachkräftebedarf durch wirtschaftsnahe Bildung.



Der Landkreis Meißen sieht seine weitere wirtschaftliche und soziale Entwicklung in besonderem Maße in der Sicherung seiner vielfältigen und hochwertigen Bildungslandschaft. Dabei kommt der Verknüpfung von schulischen und nichtschulischen Bildungsangeboten für Jung und Alt immer größere Bedeutung zu. Mit dem Sächsischen Landesgymnasium für Hochbegabtenförderung St. Afra in der Tradition der ehemaligen fürstlichen Landesschule, der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung, der Lehrerfortbildung in Meißen,

Weiter auf Seite 9



der Staatlichen Studienakademie Riesa und der Evangelischen Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie Moritzburg besitzt der Landkreis Meißen traditionsreiche und in Sachsen einzigartige Bildungseinrichtungen.

Der Bildungsstandort Landkreis Meißen ist geprägt durch eine große Vielfalt und eine breit gefächerte Trägerstruktur, die auch für die Zukunft weiter entwickelt werden soll.

Der Erhalt und weitere Ausbau von wohnortnahen Betreuungsmöglichkeiten und Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche wird in Zusammenarbeit von Planungs- und Schulträgern auch weiterhin angestrebt. Dabei muss dem ländlichen Raum eine besondere Beachtung geschenkt werden. Dem Erhalt des Gymnasiums Nossen als hochwertiger Bildungsstätte im ländlichen Raum kommt daher, sowohl für den Landkreis Meißen als auch die Nachbarkreise, besondere Bedeutung zu. Investive Maßnahmen der Schulträger tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der Lernbedingungen in den Bildungseinrichtungen bei und sind zu unterstützen.

Die Vielfalt und die Qualität der Bildungsangebote dienen der Identitätsfindung besonders der jungen Generation und damit der langfristigen Fachkräftesicherung. Die innovative Zusammenarbeit von regionalen Wirtschaftsunternehmen und Bildungsträgern, insbesondere der Berufsschulzentren und der berufsbildenden Einrichtungen, ist in Zukunft dahingehend zu verstärken. Das Image und Know-how von eng mit der Wirtschaft verzahnten Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen mit überregionalen Angeboten ist zu nutzen, um beispielgebend auf andere Unternehmen auszustrahlen.

Das kulturgeschichtliche Erbe im Landkreis Meißen ist eine reichhaltige Quelle für Bildung und soll für möglichst viele Interessenten erschlossen, genutzt und für künftige Generationen bewahrt werden.

... ein wertvoller Kulturraum

Wir sind stolz auf unser kulturgeschichtliches Erbe und entwickeln eine über die Landkreisgrenzen ausstrahlende Angebotsvielfalt.



Der Landkreis Meißen verfügt mit seiner Geschichte als „Wiege Sachsens“ und der unmittelbaren Nähe zur Landeshauptstadt Dresden über eine überdurchschnittlich hohe Dichte an kulturellen Einrichtungen und Angeboten, deren Entwicklung es mit Augenmaß und Blick auf die künftigen demographischen Veränderungen zu steuern gilt.

Die historischen Altstädte, sanierten Dorfkern und vielen Einzelndkmale als Zeichen der bewegten Vergangenheit unseres Landkreises und des Engagements seiner Bewohner sind heute die wesentlichen Säulen einer erfolgreichen touristischen Entwicklung, die als Wirtschaftsfaktor und Identitätsstifter auch für die Zukunft zu pflegen ist.

Die „Leuchttürme“ des Tourismus mit ihrem überregionalen Bekanntheitsgrad, wie die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen, die historische Meißner Altstadt mit Burgberg, das Schloss Moritzburg und dessen Umgebung, das Karl-May-Museum in Radebeul sowie die

populären Veranstaltungsorte wie das Schloss Großhain, das Schloss Schönfeld und die Erdgasarena Riesa, sind als Alleinstellungsmerkmale und regionale Besonderheiten zu stärken und gleichzeitig zu nutzen, um vernetzend auf angrenzende Räume auszustrahlen. Der Landkreis unterstützt kulturelle Einrichtungen und regionalbezogene Veranstaltungen und würdigt das Engagement der Kirchen hinsichtlich touristischer und kultureller Angebote. Die vielfältigen Kulturangebote sollen allen Alters- und Sozialgruppen zur Verfügung stehen. Besonderes Augenmerk ist auf die kreative Förderung von Kindern und Jugendlichen, beispielsweise in Kinder- und Jugendtheatern, Musik- und Jugendkunstschulen, zu richten. Die Theater- und Orchesterlandschaft des Landkreises ist Bestandteil eines umfangreichen, hochwertigen Kulturangebotes des Großraumes Dresden und soll in diesem Gesamtkonzept weiter entwickelt werden. Der öffentliche Personennahverkehr in seiner Vielfalt leistet einen wertvollen Beitrag bei der Erschließung der Sehenswürdigkeiten und Kulturstätten. Besondere Bedeutung besitzen traditionsreiche Beförderungsmittel wie die Schmalspurbahn Radebeul-Radeburg, die Dampfschiffahrt und die Elbefähren. Kulturgeschichtlich bedeutende Persönlichkeiten wie Karl May, Heinrich Zille, Ludwig Richter, Louise Otto-Peters und Karl Preusker, deren Leben und Wirken eng mit Orten des Landkreises Meißen verbunden war, sind noch stärker ins Bewusstsein zu rücken und bei der touristischen Vermarktung ihrer Lebensstationen und Wirkungsstätten zu nutzen.

... ein sicherer Gesundheitsstandort

Wir sind eine Wohlfühlregion zum bewussten Gesundbleiben und aktiven Erholen.



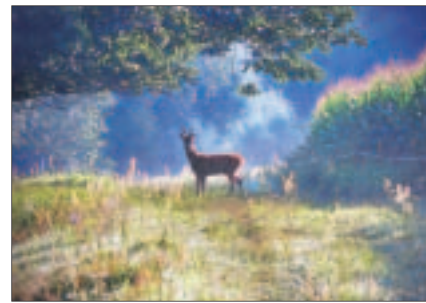
Die immer bessere präventive, medizinisch hochwertige und rehabilitative Versorgung der Menschen ist eines der wichtigsten humanitären Grundanliegen, denen sich der Landkreis Meißen auch zukünftig verantwortungsbewusst stellt und mit dem Erhalt der ELBLANDKLINIKEN als größte kommunale Klinikengruppe in Sachsen zukunftsorientiert erfüllt. Umfangreiche Investitionen gewährleisten eine moderne und sichere Versorgung auch für die Zukunft.

Die Vielfalt von privaten Gesundheitsdienstleistungen sichert und bereichert die Lebensqualität unserer Bürger und stärkt die Wirtschaftskraft der Region. Dabei ist der Ausdünnung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum verstärkt entgegenzuwirken. Der Landkreis Meißen besitzt mit dem klimatisch begünstigten Elbtal, ausgedehnten Wald-, Heide- und Teichgebieten, der aktivtouristisch nutzbaren Infrastruktur und nicht zuletzt den besonderen kulinarischen Genüssen regionaler Produkte vielfältige natürliche Potenziale für den Aktiv- und Gesundheitstourismus und ist damit eine Wohlfühlregion für Erholungssuchende, Genesende und gesundheitsbewusste Menschen aller Altersgruppen. Dieses Zusammenspiel von lebensbereichernden Faktoren ist zu erhalten und auszubauen. Sportliche Betätigung übt einen sehr komplexen positiven Einfluss auf die Gesunderhaltung und Persönlichkeitsentwicklung der Menschen

aus. Insbesondere der organisierte Vereinssport ist gemeinwohlorientiert und bietet neben der sinnvollen Nutzung der Freizeit eine Vielzahl gesundheitsfördernder, gesellschaftspolitischer und identitätsbildender Effekte. Das Wirken großer medizinischer Persönlichkeiten wie dem „Vater der volkstümlichen Naturheilkunde“ Friedrich Eduard Bilz in Radebeul und dem in Meißen geborenen Begründer der Homöopathie Samuel Hahnemann ist noch heute im Landkreis spürbar und wird getreu überlieferter Traditionen gepflegt und weiterentwickelt. Über spezielle Angebote vor allem im Umkreis der ehemaligen Wirkungsstätten sollen Geschichte, Inhalte und Anwendung der Naturheilkunde und Homöopathie einem möglichst breiten Interessentenkreis nahe gebracht werden.

... ein unverwechselbarer Landschaftsraum

Wir schützen unsere einzigartig vielfältigen Landschaften und nutzen sie nachhaltig im Einklang von Mensch und Natur.



Der Landkreis Meißen verfügt mit der Vorgebirgslandschaft im Raum Nossen, dem fruchtbaren Lößhügelland der Lommatscher Pflege, der Elbtalniederung mit ihren angrenzenden Kerbtälern, dem Großschutzgebiet Gohrischheide, der intensiv genutzten Großenhainer Pflege mit ihren angrenzenden naturnah bewirtschafteten Teichgebieten, dem von Obstbaumalleen und Streuobstwiesen geprägten Offenland, dem mit Wanderwegen durchzogenen Friedewald und der einmaligen Moritzburger Kleinkuppenlandschaft über eine beispiellose Dichte unterschiedlicher Landschaftsräume, die es ihrem speziellen Charakter angemessen zu erhalten und zu entwickeln gilt. Die vielfältige Gewässerlandschaft mit Elbestrom, den Flüssen Große Röder und Freiburger Mulde sowie einer Vielzahl von Bächen und Teichen bedarf angesichts der vielfältigen, intensiven Nutzungsansprüche eines sorgsamsten Umgangs zu ihrer Erhaltung und Entwicklung. Insbesondere die Land- und Forstwirtschaft, die Wasserwirtschaft im Hinblick auf die Daseinsvorsorge sowie die Tourismuswirtschaft sollen sich auf den langfristig zu erwartenden Klimawandel einstellen, indem Bewirtschaftungsweise und Nutzungskonzeptionen an die sich verändernden Klimabedingungen natur- und landschaftsverträglich angepasst werden. Für eine wirksame Freiraumvernetzung ist das ökologische Verbundsystem unter besonderer Beachtung des europäischen Netzes „Natura 2000“ in seiner Funktionsfähigkeit zu stärken. Ausgleichsmaßnahmen sind gezielt auf die Flächen des ökologischen Verbundsystems zu lenken.

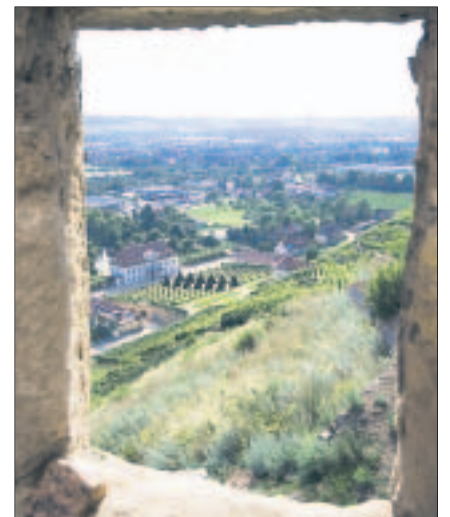
Der Haupterschließungsweg für die aktive Erlebbarkeit des Landkreises Meißen ist das Elbtal mit seinem nahezu durchgängig beidseitig befahrbaren Elberadweg, der als „Rückgrat“ des Individualtourismus weiter ausgebaut und gezielt mit angrenzenden, touristisch interessanten Räumen vernetzt werden soll. Das dafür erforderliche touristische Wegenetz soll bei möglichst geringer Belastung von Flora und Fauna die sichere Erschließung der Landschaftsräume für Touristen und Einheimische jeden Alters gewährleisten.

Eine markante Besonderheit sind die durch Terrassenweinbau genutzten Weinbergtrckenmauern im Elbtal, zu deren Erhalt es einer kontinuierlichen Unterstützung der aufwendigen Bewirtschaftung und kostenintensiven Sanierung bedarf.

Maßnahmen in den Bereichen Siedlung, Verkehr und sonstige technische Infrastruktur sollen umweltschonend und raumverträglich geplant und durchgeführt werden, so dass sie sich in die historisch gewachsene Siedlungsstruktur sowie in die vorhandenen Naturräume einfügen und diese ökologisch nicht erheblich beeinträchtigen.

... ein starker Teil des Ballungsraumes „Region Dresden“

Wir sind gleichberechtigte Partner einer zukunftsfähigen Region und gestalten unsere weitere Zusammenarbeit unter Wahrung der eigenen Identität.



Der Landkreis Meißen ist gleichberechtigter Partner der „Region Dresden“, eines ca. 1,2 Millionen Einwohner umfassenden Wirtschaftsraumes um die Landeshauptstadt. Die gemeinsame abgestimmte Entwicklung der Region Dresden wird weiterhin vorangebracht, ohne die eigene Identität zu vernachlässigen. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit basieren auf einer gemeinsamen Regionalplanung und liegen insbesondere auf den Gebieten technische Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur, Tourismus, Verkehr, Abfallwirtschaft und öffentliche Sicherheit.

Es wird auch zukünftig das Ziel verfolgt, gemeinsame Wachstumspotentiale zu erschließen und die wirtschaftliche Spitzenstellung national und international weiter auszubauen. Die Vernetzung von Tourismus, Kultur- und Freizeitangeboten sowie die Erhaltung und Entwicklung des gemeinsamen Natur- und Landschaftsraumes werden wesentlich zur Sicherung der Lebensqualität der Einwohner beitragen und die Attraktivität der gesamten Region erhöhen.

Um den zentralen Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung unserer Region wie dem demographischen Wandel, dem steigenden Fachkräftebedarf und der Bewahrung der Naturräume gerecht zu werden, sollen neue Wege in der Zusammenarbeit geprüft und beschritten werden.

Im Rahmen der Bewältigung globaler Aufgaben wie dem Klimaschutz und der schrittweisen Anpassung an klimatische Veränderungen bietet die überregionale Zusammenarbeit, beispielsweise auf dem Gebiet der Nutzung erneuerbarer Energien, gute Chancen, einen nachhaltigen Beitrag zu leisten.

Die Kooperation zwischen dem Landkreis Meißen und der Landeshauptstadt Dresden wird zum gegenseitigen Vorteil unter Nutzung bestehender Synergieeffekte angestrebt.



Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Der Landkreis Meißen schreibt demnächst folgende Lieferleistungen öffentlich aus:

- Lieferung von Streugeräten (Aufsatzstreuer) 20.05.2011
- Lieferung von Klein-LKW (Transporter) 20.05.2011
- Lieferung eines Kombi-Mähgerätes für großen Mehrgeräträger 27.05.2011
- Lieferung von Verkehrszeichen und Zubehör 03.06.2011

- Lieferung von Auftausalz 10.06.2011 sowie
 - Lieferung von Magnesiumchlorid als wässrige Lösung 10.06.2011
- an die Straßenmeistereien des Landkreises Meißen.

Die vollständigen Ausschreibungstexte werden zu den genannten Terminen im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Der Landrat

Öffentliche Zustellung

Herrn Rudolf Eberhard Giebner, zuletzt wohnhaft in 01558 Großenhain, Beethovenallee 99, ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthaltsort der o.g. Person unbekannt ist, wird der Bescheid vom 10.03.2011, Az. 630/632.10-26179-03-30, nach Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat

Sachsen (SächsVwVfZG) i.V. mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt Meißen, Kreisbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain den Bescheid ausgehändigt bekommen.

Landratsamt Meißen, Kreisbauamt

Wohnraumbörse auch in Riesa

Der Verein KINDERLAND - Sachsen e.V. hat sein Beratungsangebot nach Riesa erweitert. Seit dem 04. April werden ALG II-Empfänger bei der Suche nach angemessenem Wohnraum unterstützt. Jeweils montags in der Zeit von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr bieten die Berater der Wohnraumbörse ihre Hilfe in den

Räumen des Kinderschutzbundes auf der Stralunder Straße 5 (Dienstleistungsgebäude) in Riesa-Weißa an. Während dieser Zeit sind sie auch in Riesa unter 03525-731631 erreichbar. Terminvereinbarungen für diesen wöchentlichen Beratungstag sind jederzeit unter 03521-718962 möglich.

Öffentliche Ausschreibung

Im EU-Ausschreibungsblatt unter Si-map.Europa und im Sächsischen Ausschreibungsblatt unter Vergabe24 wurde folgende Ausschreibung veröffentlicht:

Leistung: Durchführung der Schülerbeförderung/-spezialverkehr

Vergabearbeit: Offenes Verfahren nach § 15 EG Abs. 1 VOL/A

Maßnahmeort: Landkreis Meißen / Förderschulen außerhalb des Landkreises

Vergabe-Nr.: 2011-01-041200-73331

Losweise Vergabe: ja

Schlussfrist für Teilnehmeranträge:

23.05.2011; 24:00 Uhr

Angebotsfrist/Eingang der Angebote:

07.06.2011, 13:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 25.07.2011

Download der vollständigen Bekanntmachung unter <http://ted.europa.eu/TED/search/search-Result.do> und www.vergabe24.de (Registrierung erforderlich).

Haupt- und Personalamt

Zentrale Dienste

VOL-Vergabestelle

Tel.: 03521 725-1143

Interessenbekundungsverfahren zur Breitbandinternetversorgung im Landkreis Meißen

Als Bestandteil der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandinternetversorgung im Landkreis Meißen führt das Landratsamt Meißen ein NICHTFÖRMliches INTERESSENBEKUNDUNGSVERFAHREN durch. Im Zuge dieses Verfahrens prüft der Landkreis Meißen, ob unter den Marktteilnehmern die Absicht besteht, zum jetzigen Zeitpunkt oder in den folgenden **36 Monaten** im Landkreis Meißen (34 Städte und Gemeinden / 423 Ortsteile) - Einwohnerzahl [253.088] - oder einzelnen Städten, Gemeinden oder Ortsteilen des Landkreises die Bereitstellung von Breitbanddiensten zu den geforderten Qualitäten zu vertretbaren Preisen **ohne öffentliche Fördermittel** vorzunehmen oder Planungsabsichten hierzu kundzutun. Oder, ob von den am Markt agierenden Anbietern, die aufgrund ihrer Technologie keine Leerrohre nutzen können, nachgewiesen wird, dass sie technisch in der Lage sind, eine

verlässliche Breitbandabdeckung für den gesamten ermittelten Bedarf im Landkreis Meißen bereitzustellen, ihnen jedoch die finanziellen Mittel dafür fehlen.

Es handelt sich um ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren, nicht um eine Vorinformation im Sinne des Vergaberechtes. Der Landkreis Meißen behält sich eine Entscheidung über die anschließende Durchführung eines Vergabeverfahrens sowie den Abschluss eines Kooperationsvertrages vor. Der Veröffentlichungstext kann sowohl über die Internetpräsenz der Breitbandberatungsstelle Sachsen (<http://www.breitbandberatungsstelle-sachsen.de>) als auch über die Internetseite des Landkreises Meißen (<http://www.kreis-meissen.org>) und über die Internetseite der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (<http://www.wrm-gmbh.de>) bezogen werden.

Abschied aus dem Amt



Landrat Arndt Steinbach und Regina George. Foto: Thöns

Nach zwei Jahrzehnten Tätigkeit zunächst im Landratsamt Großenhain, dann im Landkreis Riesa-Großenhain und seit 2008 in der Landkreisverwaltung Meißen verlässt Regina George, die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, die Verwaltung und geht in die Ruhephase. Landrat Arndt Steinbach dankte Regina George für ihre engagierte Arbeit: „Mit dieser Aufgabe verknüpfen sich schwierige Fragen und Entscheidungen, aber auch zukunftsorientierte Konzepte. Sie haben persönliche Schicksale kennengelernt und waren dabei oft die erste vertraute Gesprächspartnerin.“ Der Landrat erinnert an die maßgeblich von Regina George mitgetragene Initiative „Frauen gegen Gewalt“ einschließlich der festen Adresse ei-

nes Frauenhauses in der Region. Damals eine Gemeinschaftsaktion der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain. Ferner hat Regina George zahlreiche Frauenstammtische moderiert, den Kneipp-Kindergarten in Thendorf ebenso gefördert wie das Landfrauenhaus in Wildenhain. Vor allem im ländlichen Raum hat die engagierte Frauenbeauftragte viele nachhaltige Projekte begleitet und stabile Netzwerke gemeinsam mit den Städten geknüpft. Nicht jede Idee war ein bleibender Erfolg und manches Vorhaben scheiterte an der Finanzierbarkeit. Doch es waren immer Brücken von Arbeitslosigkeit und gefühlter Ausgrenzung in ein neues Leben, für das sich Regina George eingesetzt hat.

Im neuen und großen Landkreis Meißen hat sie ihre Arbeit fortgesetzt und für Landrat Steinbach war sie eine „engagierte, sachliche, konsequente und kreative Mitstreiterin“. Ohne lange Anlaufphase habe sie den Schritt vom bekannten Landkreis Riesa-Großenhain in den neuen Landkreis Meißen gemeistert. Vor allem die Erfahrungen von Regina George zum Thema Gleichstellung haben geholfen, die Tradition mit neuen Ideen für den neuen Landkreis zu erweitern. Jetzt wird es ruhiger? Als Mutter und Oma einer Großfamilie warten Kinder wie Enkelkinder auf ihre Hilfe und ihren Rat. Schließlich hat sie auch auf diesem Gebiet viel, viel Erfahrung. Wir wünschen Regina George Gesundheit, persönliches Wohlergehen und neue Herausforderungen.

Wir suchen Sie für den Bürgerbus

Der Verein BürgerBus Lommatzcher Pflege e.V. hat das Anliegen, die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs sinnvoll zu ergänzen und die Mobilität der ländlichen Bevölkerung zu gewährleisten bzw. zu verbessern. Die BürgerBus Linie 500 fährt jeden Dienstag und Freitag die Ortschaften der Gemeinde Käbschütztal und die BürgerBus Linie 501 immer donnerstags die Ortschaften von Lommatzsch an. Der Bürgerbus rollt zweieinhalb Jahre durch die Lommatzcher Pflege und hat sich zu einem beliebten Verkehrsmittel entwickelt. In diesem Zeitraum konnten wir rund 3.000 Fahrgäste begrüßen. Der Bürgerbus fährt dem 400. Fahrtag entgegen.

Im Gegensatz zum normalen Linienbus unterscheidet sich der Bürgerbus durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Fahrer. Um Ausfälle zu vermeiden und den Einsatz der Fahrer flexibler gestalten zu können, benötigt der Verein weitere ehrenamtliche Fahrer.

Bürgerbusfahren kann jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und im Besitz eines gültigen Führerscheins Klasse B ist.

Wer sich als Fahrer bewirbt, muss sich einem

ärztlichen Gesundheits-Check sowie einem Leistungstest unterziehen. Der Verein unterstützt die Bewerber bei all diesen Schritten und übernimmt die Kosten. Verlaufen die medizinischen Tests ohne Beanstandung kann der Personenbeförderungsschein beantragt werden, der notwendig ist, um das Fahrzeug zu führen. Der Bürgerbus fährt nach einem festgelegten Fahrplan an drei Vormittagen in der Woche. Die Fahrtage werden mit den jeweiligen Fahrern abgestimmt, ein Monatsplan wird erstellt. Für den Aufwand zahlt der Verein eine Aufwandsentschädigung.

Haben Sie Interesse? Möchten Sie ihre Region durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen oder sind noch Fragen offen, dann melden Sie sich bitte bei:

Frau Schwäbe 035241-58086 oder Frau Paul 035244-48712.

Informationen finden Sie auch unter: www.lommatzcher-pflege.de/region_buergerbus.html

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am **Montag, den 30.05.2011 um 13:00 Uhr** im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH Dresdner Straße 35 in 01640 Coswig statt.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 25.10.2010
2. Örtliche Prüfung des Wasserverbandes

Brockwitz-Rödern 2010

3. Feststellung Jahresabschluss 2010 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
4. Jahresergebnisverwendung 2010
5. Entlastung der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2010
6. Jahresabschluss 2010 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
7. Sonstiges

Haufe
Verbandsvorsitzender



Karl Benjamin Preusker wird gefeiert



Ein ganzes Jahr widmen das Sächsische Landesamt für Archäologie in Zusammenarbeit mit den Städten Löbau

und Großenhain dem Begründer des öffentlichen Bibliothekswesens in Deutschland, Karl Benjamin Preusker. 2011 feiert Sachsen seinen 225. Geburtstag und erinnert an dessen 140. Todestag. In Vorträgen, Ausstellungen und zahlreichen Sonderveranstaltungen werden die Lebensleistung und Verdienste dieser außergewöhnlichen sächsischen Persönlichkeit gewürdigt.

Karl Benjamin Preusker wurde am 22. September 1786 in Löbau geboren. Hier verbrachte Preusker auch seine Kindheit und Schulzeit. 1805 begann er eine Ausbildung zum Buchhändler in Leipzig, die er 1809 vorzeitig wegen guter Leistungen beendete. 1813 meldete sich Preusker freiwillig zum

Militärdienst. Nach seiner Entlassung kam er 1824 als Rentamtmann nach Hayn (Großenhain), ein Jahr später wurde hier seine dritte Tochter, Mathilde, geboren, drei weitere Töchter sollten noch folgen.

Gemeinsam mit dem Arzt Emil Reiniger eröffnete Karl Benjamin Preusker im Oktober 1828 in Großenhain die erste deutsche Volksbücherei, zunächst als Schulbibliothek, später als Stadtbibliothek zu Hayn. 1829 gründete er eine der ersten Sonntagsschulen für Handwerkslehrlinge und Gesellen. Auf seinen Antrag hin wurde 1832 ein Gewerbeverein gegründet. Bis zu seinem Tod am 15. April 1871 engagierte sich Preusker auf den vielfältigsten Gebieten. Er setzte sich für unbeschränkte Zugänge zu Wissen und Bildung ein, forderte und förderte die Weiterbildung und das lebenslange Lernen, legte mit seinen archäologischen Sammlungen den Grundstein der modernen Archäologie in Sachsen und engagierte sich für arbeitende

Mütter und die Verbesserung der Lebenssituation seiner Zeitgenossen.

Preuskers Ideen und Ideale sind in Zeiten von öffentlichen Bildungsdebatten und Schlagwörtern wie Wissens- und Informationsgesellschaft aktueller denn je - Grund genug, die faszinierende Persönlichkeit Karl Benjamin Preuskers, seine Verdienste sowie sein Erbe wissenschaftlich aufzuarbeiten und seine Bedeutung für Sachsen und darüber hinaus wertzuschätzen.

Auszug aus dem Veranstaltungsplan

Sonntag, 11. September, 13 Uhr, Museum Alte Lateinschule und Karl-Preusker-Bücherei

Eröffnung der Sonderausstellung BÜCHERDURST WISSENSLUST

Donnerstag, 22. September, 19 Uhr, Karl-Preusker-Bücherei
Autorenlesung mit Ralf



Die Karl-Preusker-Bücherei in Großenhain.

Foto: Archiv

Günther anlässlich Preuskers 225. Geburtstages

Montag, 31. Oktober, 18 Uhr, Kulturzentrum Schloss

Verleihung der Preusker-Medaille der BID, dem Dachverband der Institutionen- und Personalverbände des Bibliothekswesens, der Verbände des Informationswesens und zentraler Einrichtungen der Kulturförderung in Deutschland

Donnerstag, 10. November, 18 Uhr, Karl-Preusker-Bücherei

„Preusker und seine archäologische Sammlung“ Vortrag von Dr. Jens Schulze-Forster (Landesamt für Archäologie)

Donnerstag, 08. Dezember, 18 Uhr, Karl-Preusker-Bücherei

„Auf dem Weg in die Moderne - Sachsen und Großenhain zur Zeit Karl Benjamin Preuskers“ Vortrag von Dr. Frank Metasch (Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.)

Zahlreiche weitere Führungen, Exkursionen und Angebote ergänzen dieses Programm ab April 2011 bis März 2012.

Veranstalter:
Karl-Preusker-Bücherei
Museum Alte Lateinschule
Stadtverwaltung Großenhain

Straßenbau im Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen beabsichtigt die Maßnahme „K 8011 Instandsetzung Naundorf - Ockrilla“ öffentlich auszuschreiben. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt in der 20. KW bei www.vergabe24.de. Eine weitere Maßnahme ist die „K 8560 Instandsetzung Bo-

ritz - Abzweig Baha“. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt ebenfalls in der 20. KW bei www.vergabe24.de. Die Verdingungsunterlagen beider Ausschreibungen können beim Ausschreibungsdienst in Papierform bestellt oder heruntergeladen werden.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Wülknitz Gemarkung Lichtensee (7133): Az.: 1880-4/07-Ü 1194/2, 1227/2, 1228/2, 1231, 1232/1, 1235/1, 1243/3, 1245/3, 1246/12, 1247/1, 1247/2, 1248, 1249, 1252/2, 1253, 1254, 1255, 1256/1, 1258, 1259/1, 1259/2, 1260/1, 1260/2, 1261, 1262/1, 1302, 1306/5, 1308, 1309, 1310, 1323, 1324, 1325/1, 1326/1, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338/2, 1338/3, 1338/4, 1339, 1341, 1346/3, 1347, 1350, 1352, 1362/11, 1363/5, 1363/7, 1363/8, 1364, 1366

Gemarkung Lichtensee (7133): Az.: 1690/10-B 22/8, 22/12, 22/13, 23, 25/5, 25/6, 27, 28/1, 28/2, 30, 32, 34, 36/1, 37/1, 38/1, 39/2, 43a, 43/3, 43/4, 44/2, 45/2, 48/1, 49, 50, 51, 52, 54/2, 55/1, 56/2, 57/2, 58/1, 62/17, 64/1, 64/2, 65/2, 67, 68/4, 75/16, 89, 90/2, 91/2, 91/4, 92a, 92/2, 93a, 93b, 93c, 94/2, 96a, 97/4, 97/5, 97/7, 97/8, 97/11, 98/1, 98/2, 99/4, 99/6, 99/7, 100/7, 106a, 106b, 106c, 107/3, 108/2, 109/4, 110b, 110/2, 113/1, 113/3, 114, 114b, 114/1, 116/3, 406a, 406c, 406d, 406f, 406g, 407a, 408/3, 409

Gemeinde Nauwalde Az.: 1880-4/07-Ü Gemarkung Nauwalde (7141): 594/1, 594/2, 697, 698, 699

Gemeinde Priestewitz Gemarkung Porschütz (4411): Az.: 3747/10-B 1/1, 3/6, 6, 10, 11, 12, 12/1, 101b

Gemarkung Medessen (4471): Az.: 3528/10-B 2a, 4/4, 20, 25/2, 33/3, 33/6, 35/4, 35f, 40a, 40/1, 40/3, 155/3, 155/5, 155/9, 157

Gemarkung Strießen (4472): Az.: 3686/10-B 1/1, 32/2, 35/3, 35/4, 36/1, 39a, 222/5, 222/10, 283/2, 311/4, 311/29, 311/30, 311/33, 311/35, 311/40, 323/1, 323/2

Gemarkung Baßlitz (4401): Az.: 3842/10- 22/1, 341/3

Gemarkung Geißlitz (4403): Az.: 3841/10-B 21/1, 161, 168, 182, 187

Gemarkung Gävernitz (4432): Az.: 3855/10-B 2/1, 6/3, 7/2, 9, 11/1, 14, 22, 25/2, 25/3, 118/1, 142/2, 142/6

Gemeinde Nossen Gemarkung Ilkendorf (5942): Az.: 2204/10-B2, 9/1, 11/1, 14/4, 14/6, 14/17, 20, 26/1, 27, 30, 34, 47/1, 48, 50, 126, 127, 128, 163/3, 186, 188

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken (nur Az.: 1880-4/07-Ü)
2. Änderung des Gebäudenachweises
3. Berichtigung des Gebäudenachweises
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Berichtigung der Angaben zur Nutzung
6. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
7. Berichtigung der Angabe der Lagebezeichnung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung

bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Änderung des Gebäudenachweises (Az.: 1690/10-B, 3747/10-B, 3528/10-B, 3686/10-B, 3842/10-B, 3841/10-B, 3855/10-B und 2204/10-B) erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG² ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **09.05.2011 bis zum 09.06.2011** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Ge-

schäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Meißen, den 22.04.2011

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“

Sportlergala 2011 in Coswig

Über 400 Athleten und Gäste waren der Einladung des Kreissportbundes Meißen e.V. in die Börse nach Coswig zur Sportlergala 2011 gefolgt. Neben dem Schirmherrn, Landrat Arndt Steinbach konnte der Präsident des KSB, Rolf Baum, weitere Repräsentanten des öffentlichen Lebens begrüßen, unter ihnen Karin Stempel -MdL, Vorstandsmitglied der Sparkasse Meißen Rainer Schikatzki, Bürger- und Oberbürgermeister der Städte und Gemeinden sowie Gäste aus dem Partnersportkreis Rems-Murr.

Nach dem stimmungsvollen Auftakt der Gruppe „Surprice“ des Kinderzentrums Coswig erfolgte durch den Landrat die Übergabe der Leistungsprämierungen aus der Sportstiftung des Landkreises an erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler. In diesem Jahr wurden ausgezeichnet Selina Moses - TuS Coswig 1920, Elisabeth Baier - Großenhainer Rollsportverein, Lina Rathsack - SC Riesa, Tillmann Günz und Toni Solarek - SG Kanu Meißen und Robert Krüger - SSV Planeta Radebeul.

Außerdem wurde die Grundschule Kalkreuth als „Sportfreundlichste Schule“ geehrt.

MDR-Moderator und Sportreporter René Kindermann führte locker und sachkundig durch das abwechslungsreiche und kurzweilige Programm. Dazu trugen auch die „Magnetic Steps“ vom Kinderzentrum Coswig bei, die die Eh-



Viele Darbietungen sorgten für Kurzweil.

rungen mit der Sportplakette des Kreissportbundes für hervorragende sportliche Leistungen einleiteten. Für ihre internationalen Erfolge erhielten diese Anerkennung u.a. Christin Steuer vom SC Riesa, Romy Logsch vom Bob-Race-Club Riesa, Ute Enger vom Großenhainer Rollsportverein, Frank Leuchte vom AC Meißen und die Gruppe „Blue Sky“ des Riesaer Cheerleaderevereins. Sie zeigte in diesem Rahmen unter großem Beifall einen Ausschnitt aus ihrer EM-Darbietung vom 11. Juli 2010 in Helsinki.

Großen Applaus gab es aber nicht nur für die Sportler sondern auch für die 10 ehrenamtlichen Übungsleiter und Funktionäre, die

die Ehrenmedaille des Kreissportbundes erhielten.

Schaffen sie doch mit hohem persönlichem Einsatz und großer Motivation die materiellen und finanziellen Voraussetzungen und haben einen wesentlichen Anteil an den Erfolgen der Aktiven. Geehrt wurden Frank Engelmann - SSV Zabeltitz, Matthias Engel - Tus Weinböhla, Dietmar Heinrich - SV Elbland Coswig-Meißen, Sigrid Heinecke - SG Kanu Meißen, Ralf Hiller - Segelfliegerclub

Riesa-Canitz, Annette Heiland - SC Poseidon Radebeul, Maria Lindner - SC Riesa, Rene Liesebach - VfL Riesa, Dieter Schlupsky - SSV Planeta Radebeul und Erwin Steffner - Radsportverein Gröditz.

Für ihr Engagement als Übungsleiterin, Vereinsvorsitzende und Sportabzeichenbeauftragte des KSB Meißen hob der Moderator die Leistungen der Sportlehrerin Nadja Ruffani besonders hervor.

Immer wieder wurden die verschiedenen Ehrungsblöcke durch Tanzeinlagen und spektakuläre Darbietungen aufgelockert.

Die Ehrung für eine außergewöhnliche Breitensportliche Leistung ging dieses Jahr an die Sportfreunde Andreas und Rolf Baum sowie Reinhard Herrmann, die mit dem Team Elbspitze Dresden non-stop von Dresden bis Italien gefahren waren und dabei 10 000 Höhenmeter überwandten.

Die Gruppe „Stone und Fire“ leitete zu später Stunde die mit Spannung erwartete Verkündigung der Ergebnisse der Sportlerumfrage ein. Die meisten Stimmen und damit den 1. Platz konnten dabei Nachwuchssportler Albrecht Reichel SG Kanu Meißen, die Turnermädchen des TuS

Weinböhla, die Seniorensportlerin Marita Horn vom SSV Planeta Radebeul, die Turmspringerin Christin Steuer und die Elbehexen Riesa, beide vom SC Riesa, erringen.

Für alle anwesenden Gäste und Geehrten war es eine stimmungsvolle und würdige Veranstaltung und sicher auch Motivation für das laufende Sportjahr 2011.

WICHTIG! Fortbildung für Vereinsvorstände

Der Kreissportbund Meißen organisiert aus gegebenem Anlass am 24. Mai 2011 um 17.30 Uhr eine Fortbildung für alle Vereinsvorstände. Thema: „Rund um die Mitgliederversammlung“ und Vergütungspraxis im Verein/ Haftung des Vorstandes. Als Referenten konnten wir den Juristen und Dozenten der Führungsakademie des DOSB Stefan Wagner gewinnen. Anmeldung bitte an info@kreissportbund-meissen.de oder telefonisch unter 03521733007. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro für KSB Mitglieder.



René Kindermann führte durch das Programm.

Fotos: Kreissportbund Meißen

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!
Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten • Innendämmung
- Schimmel-Sanierung **GETIFIX** • Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung
Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de
www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl **MEISSEN** GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de



Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach; Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsamtes: Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, Petra Gürtler & Ulf Mallek, (verantwortl.), Jürgen Birkhahn; ☎ 03521 / 41045531

Anzeigen: Tobias Spitzhorn (verantwortl.) Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:
☎ 03521 / 41045531

Layout: Ralf Schutt, Marco Mertig

Druck: Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330



Bitte für alle Gulasch mit Knödel...

Wer eine Reise in ein anderes Land plant, stellt sich auch die Frage nach der Sicherheit der Lebensmittel. In diesen Tagen vielleicht sogar einmal öfter. Wenig Bedenken gibt es zu diesem Thema in Europa und dennoch streben die EU-Partner nach einheitlichen Standards vor allem bei der Lebensmittelkontrolle.

Insider sagen, das sei ein Hobby der sächsischen Sozialministerin Christine Claus (CDU). Wie dem auch sei, Idee, Konzept und Realisierung sind durchweg verbraucherfreundlich. Der sogenannte einheitliche Binnenmarkt garantiert Sicherheit auch außerhalb der Heimatgrenzen. Eine Gruppe tschechischer Lebensmittelkontrolleure besuchte dieser Tage den Landkreis Meißen und war u.a. zu Gast im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt in Großenhain.

Deutschland hat die Messlatte für Hygiene sehr hoch gelegt. Anja Tittes, Lebensmittelkontrolleurin im Landkreis Meißen und Mitorganisatorin des Besuchstages, ist stellvertretende Bundesvorsitzende der deutschen Interessenvertretung, dem Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure mit 1 800 Mitgliedern. Da Hygiene und Lebensmittelkontrolle in Länderhoheit geregelt werden, bietet der Verband eine gemeinsa-



Besuch im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt. Im weißen Kittel Amtstierarzt Hans-Jörg Klau, links Anja Tittes. Foto: Thöns

me Arbeitsebene für Erfahrungswerte und Weiterbildung.

Von tschechischer Seite gab es viel Anerkennung für die Arbeitsweise im Landratsamt Meißen. „Wir kontrollieren“, erläuterte Amtsleiter Hans-Jörg Klau in sei-

nem Vortrag, „rund 5 000 Lebensmittelbetriebe, darunter 1 500 Erzeuger.“ Auf der Kundenliste stehen u.a. 700 Gaststätten, 180 Küchen, 340 Kantinen, 35 Speiseeisproduzenten, 19 EU-zertifizierte Schlacht- und Zerlegebetriebe. Im

„Sündenregister“ mit 178 Verwarungen, 22 Bußgeldverfahren und zehn Strafverfahren innerhalb eines Jahres finden sich auch 2 611 Betriebe wieder, die entsprechende Auflagen zur Mängelbeseitigung direkt vor Ort im Kontrollbe-

richt auferlegt bekommen haben. Staunende Gesichter gab es bei den Gästen und dann viele Fragen zur Organisation der Kontrollen, die im Nachbarland anders geregelt sind. Dort kontrollieren Inspektoren kleine Lebensmittelbetriebe, die Kreishygieneinspektionen übernehmen alle weiteren Kontrollen in Küchen, Kantinen, Gaststätten und die staatlichen Veterinärämter sind u.a. verantwortlich für Tiertransporte.

Für Hans-Jörg Klau steht da die Frage nach Effizienz wie Sicherheit: „Wir wollen Verbraucherschutz unter einem Dach vom Tierarzt bis zum Kontrolleur.“ Doch am Ende zählt das Ergebnis und hier sind die Tschechen gemeinsam mit den Deutschen auf gutem Weg.

Die Fachleute sind europaweit bemüht, einheitliche Normen festzulegen und nach möglichst adäquaten Tests zu untersuchen. Ausbildung, Weiterbildung, Kontrollstandards wie -häufigkeit sind dabei wichtige Kriterien. Dass sich niemand vor tschechischen Lebensmitteln fürchten muss, belegen die vielen Besuche deutscher Gäste in tschechischen Lokalen. Aber wenn man weiß, dass dort genauso akribisch kontrolliert wird wie zu Hause, kann das durchaus den Appetit auf mehr Gulasch mit Knödel fördern.

15 Jahre SELGROS Radeburg – erfolgreich in der Region

Seit über 15 Jahren ist der SELGROS Großhandelsmarkt in Radeburg **kompetenter Partner** für Kunden aus der Gastronomie, Kiosk, Imbiss, Party-Service, Einzelhandel, Wiederverkäufer, Vereine und sonstige Gewerbetreibende.

Die durchweg positive Entwicklung und die ständig steigende Anzahl an Kunden bestätigt die richtige Entscheidung für den Standort des SELGROS Marktes in Radeburg.

Auf über 10.000 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet der SELGROS Cash & Carry seinen Kunden mit über **50.000 Artikeln** ein komplettes Lebensmittelsortiment und ein Non-Food-Angebot, das ganz auf die Ansprüche der Kunden zugeschnitten ist. Und das alles zu einem Preis-Leistungs-Verhältnis, das sich an den gewachsenen Bedürfnissen der Kunden orientiert.

Der Frischebereich bietet ein **breites Angebot an Obst und Gemüse, Molkereiprodukten und Wurst**. In der von der EU-zertifizierten Metzgerei erfüllen kompetente Metzgermeister auch ausgefallene Kundenwünsche.

Seit einem Jahr erhalten Kunden auch **Frischfleisch auf Bestellung**. Angeboten wird eine große Auswahl an Frischfleisch – ganze Fische und Filets, in bester Qualität und maximaler Frische. Langjährig erfahrene Fischprofis kümmern sich um den Einkauf der frischen Ware und die Kunden erhalten nur erstklassige Produkte von international bedeutenden Fangplätzen. Abgerundet wird das Lebensmittel-Angebot durch das große Tiefkühl- und Trockensortiment.

Im Jahr 2010 wurde das Sortiment regionaler Artikel nochmals um zahlreiche Regionallieferanten aus allen Bereichen verstärkt. Im Angebot regionaler Sortimente ist der SELGROS-Markt **Nummer 1 im C&C-Handel**. Es werden umfangreiche Dienstleistungen, Finanzierungsangebote und kundenfreundliche Öffnungszeiten bis 22.00 Uhr und samstags bis 20.00 Uhr angeboten. Jeder Kunde hat die Möglichkeit diese zu nutzen. Gastronomen finden zudem alles, von der kompletten Küchenausstattung über Berufsbekleidung bis zur betriebswirtschaftlichen Beratung für Neueinstei-

ger. Der firmeneigene Außendienst betreut zudem Kunden direkt vor Ort.

Auch auf dem Non-Food-Sektor ist der SELGROS Markt mit **hochwertigen Qualitätsprodukten** auf die Bedürfnisse der Kunden eingestellt. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gastronomiebedarf, Bürotechnik, Schreibwaren, Haushaltswaren und Heimtextilien mit Berufsbekleidung. Aber auch Kleintextilien, Damenoberbekleidung und Herrenkonfektion, sowie die Bereiche Unterhaltungselektronik und Handwerkerbedarf bieten eine professionelle Auswahl. Spielwaren, Garten- und Campingartikel sowie Sport- und Geschenkartikel runden das anspruchsvolle Non-Food-Sortiment ab.

Im Jahr 2011 erfolgt der Komplettumbau der Non-Food-Abteilung. Dadurch erhalten die Kunden eine **noch größere Auswahl**. In der stark erweiterten Schuhabteilung stehen den Kunden jetzt ein großes Angebot an Damen-, Herren- und Kinder-Markenschuhen zur Verfügung.

Alle Selgros-Kunden können sich anlässlich **der Jubiläumstage vom 19. – 21. Mai** unter dem Motto **„15 Jahre Selgros Radeburg“** von der Leistung des Marktes überzeugen und erhalten zudem **10 % Rabatt auf alle Non-Food Artikel**.

Des Weiteren erwartet die Kunden in diesem Zeitraum zahlreiche Produktvorführungen und viele weitere Überraschungen, wie z.B. die Verlosung von Einkaufsgutscheinen. Die benachbarten Autohäuser zeigen ihre neuesten Modelle.

So wird man FEGRO/SELGROS Kunde: Die FEGRO/SELGROS Einkaufsberechtigung erhält man sofort im Markt gegen Vorlage einer amtlichen Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes, (Gewerbeschein, Auszug aus dem Vereinsregister, Handwerkskarte) oder Sie rufen einfach an und vereinbaren einen Termin mit dem Kundenberater.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.fegro-selgros.de**

SELGROS
CASH & CARRY
Radeburg

Gewerbepark
(an der A13)
Pflözer Allee 2
Tel.: (035208) 87-0
Fax: (035208) 87-199

SELGROS
CASH & CARRY
Ihr kompetenter Profi-Partner

„15 Jahre Selgros Radeburg“
Wir laden ein zu unseren
Jubiläumstagen vom 19. – 21. Mai
www.fegro-selgros.de

Leser werben Leser

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Leserwerbung wird prämiert!

Prämien für Ihre Empfehlung im Frühjahr



EASYPIX

HD-Camcorder „Focus“ DVC527 HD
Sensor: 5 MP CMOS, Max. Auflösung: 12 MP interpoliert, Speicher mit SD/SDHC Karten erweiterbar bis 16 GB



AEG/ELECTROLUX

Beutelloser Bodenstaubsauger „Minion“ C 1
2.100 Watt,
Art.-Nr. 10587



BOSCH

Frühstücksset „private collection“
Kaffeautomat + Toaster + Wasserkocher
Art.-Nr. 99438



... weitere attraktive Prämien unter
www.abo-sz.de



SILIT

Edelstahl-Topfset „Toskana“ 8-tlg.
für alle Herdarten
inklusive Induktion
Art.-Nr. 22021



AGFAPHOTO

digitaler Bilderrahmen 20 cm
5-in-1 Kartenleser:
SD/MMC/MS/SDHC/XD;
2 USB-Anschlüsse
Weckfunktion & Kalender
Art.-Nr. 48267



GRUNDIG

HiFi-Micro-System
mit USB-Anschluss und
SD/MMC Slot
Art.-Nr. 42257



SEVERIN

Brotbackautomat BM3990
Kapazität: 750-1000 g;
Inhalt: ca. 3,5 l;
12 Programme für
verschiedene Brotsorten
Art.-Nr. 1436



Leserwerbung belohnen wir!

Empfehlen Sie die Sächsische Zeitung an Freunde oder Verwandte und Ihre Wunschprämie kommt direkt zu Ihnen nach Hause.

Weitere attraktive Prämien finden Sie im Internet unter www.abo-sz.de oder in unserem Onlineprospekt unter www.sz-online.de/beilagen.

Die Vorteile des neuen Abonnenten

- mit der SZ-Card bei über 1.300 Partnern im Direktionsbezirk Dresden sparen
- jeden Dienstag mit dem farbigen rtv-Fernsehmagazin
- jeden Sonnabend das große Wochenendmagazin für die ganze Familie
- bei jedem Wetter: die SZ liegt pünktlich auf dem Frühstückstisch

Gärten und Flohmärkte



Im Landkreis Meißen sind am 29. Mai die Parkanlagen der Schlösser in Oberau (o.l.), Schönfeld (o.r.), Lauterbach (u.l.) und Zabeltitz geöffnet.

Fotos: Regionalmanagement Dresdner Heidebogen

13 Parkanlagen im Dresdner Heidebogen laden am 29. Mai wieder zur Besichtigung ein. Organisiert von der Aktionsgemeinschaft „Dresdner Heidebogen“ und den jeweiligen Kommunen erfahren die Besucher näheres zur Geschichte und zu Vorhaben in Parkanlagen.

So stellen sich aus dem Landkreis Meißen wieder der Waldpark Kupferberg in Großenhain, der Barockgarten Zabeltitz, der Schlosspark Schönfeld und der Schlossgarten Oberau mit verschiedenen Aktionen vor.

Im Waldpark Kupferberg und im Stadtpark Großenhain lädt die Stadt die Besucher zu einer „Baustellenbesichtigung“ ein. Hier er-

fahren alle Interessierten, wie es nach dem verheerenden Tornado vom Pfingstmontag 2010 weitergeht.

Nachtflohmarkt in Riesa

Die Riesaer Nachtflohmärkte sind Kult! Rund 150 Antiquitäten- und Flohmarkthändler aus der Region und Deutschland, mit einer bunten Auswahl an alten Schmuckstücken, Puppen, Porzellan, Glas und Silber, Uhren, Gebrauchsartikeln und Weißwäsche aus alten Zeiten warten auf Flohmarktfans am 14. Mai von 15 bis 23 Uhr in der Erdgas-Arena.

Dabei wird jeder Trödelfan auf

seine Kosten kommen, wenn er unter mehreren hunderttausend Sammlerstücken nach seinem ganz persönlichen Schnäppchen sucht. Eingeladen sind alle Liebhaber alter Schätze, Sammler und die, die Flohmärkte einfach mögen. Egal ob älteres Spielzeug, antiquarische Bücher, historische Musikinstrumente, Gemälde, Schmuck oder Porzellan, Münzen, alte Schränke mit und ohne Holzwurm oder Nostalgisches aus DDR-Zeiten.

Clou des Ganzen: Jeder kann mitmachen und sich als Hobbytrödler ausprobieren. Anmeldeformular unter www.projektzentrum.com oder Tel. 0172-3414241.

2. Elbland-Wanderung



Die SZ-Mitarbeiter Jana Graedtker und Peter Görig haben die Strecken schon einmal getestet.

Foto: C. Hübschmann

Mit einem Wanderkartenset, aber auch ganz allein kann man im Mai auf acht verschiedenen Routen die schönsten Ausblicke in das Elbtal genießen und die Weinberge erkunden.

Wollten Sie schon immer mal wissen, wie oft der Winzer in seinem Weinberg Hand anlegen muss, warum im Weinberg Rosen blühen, wie der Zuckergehalt der Trauben bestimmt wird oder wie lange es dauert, bis alle Trauben abgeerntet sind? Bei den geführten Wanderungen durch die Weinberge geben die Winzer Antwort darauf und haben noch so manche Anekdote zu erzählen, wenn die Sächsische Zeitung zum zweiten Mal zur Erlebniswanderung einlädt.

Weinproben beim Winzer, Führungen durch Museen, Parks und Gärten sorgen ebenso für erlebnisreiche Stunden wie die verschiedenen Angebote für Kinder und Familien. Zudem werden zu den

Wanderungen kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Ob eine Dreier-Weinprobe zum Sonderpreis oder ein Winzergericht - Winzer und Gastronomen haben viele Ideen, damit die Wanderer die Weinbergstour so richtig genießen können.

Teilnehmer können zuvor ein Starterpaket erwerben, mit dem sie Leistungen zu Vorzugspreisen in Anspruch nehmen können. Das Starterpaket enthält ein Kartenset mit den einzelnen Wanderrouten, ein T-Shirt, eine Piccolo Sächsischer Weißwein, ein Wanderpass mit Gewinnspiel sowie weitere Vergünstigungen.

Einmal erworben kann man damit gleich alle drei Wanderungen absolvieren.

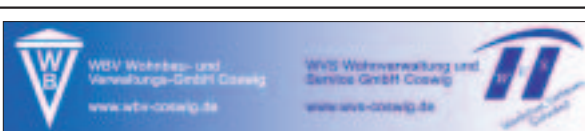
Die Wanderrouten:

8. Mai:

Die Radebeuler Weinberge

22. Mai: Meißen-Siebeneichen

29. Mai: Täler links der Elbe



NEU! Vermietungshotline Montag-Freitag v. 7.00-22.00 Uhr
Tel. (0 35 23) 8 17 17

Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Di. 9-12 Uhr, 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr, 13-17 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Radeburger Straße 9, 01640 Coswig, Tel. (0 35 23) 817-0

Modernes Wohnen in Coswig am grünen Rande Dresdens

Über die ganze Stadt verteilt besitzt das kommunale Wohnungsunternehmen **WBV Wohnbau- u. Verwaltungs GmbH Coswig** ca. 2500 Wohnungen sowie 70 Gewerbeeinheiten und trägt damit Verantwortung für breite Bevölkerungsschichten. Der Kunde steht bei uns an erster Stelle - ganz gleich, ob wir persönlich mit ihm Kontakt haben, ob er uns schreibt oder ob er mit uns telefoniert. Ab sofort wurde für alle Mietinteressenten eine

Vermietungshotline

☎ (0 35 23) 8 17 17

Montag-Freitag 7-22 Uhr

eingerrichtet.

Um den Erwartungen der Mieter an die Wohnqualität gerecht zu werden, werden alle Aktivitäten auf die Bestandspflege sowie erforderliche Sanierungen gerichtet. So erfolgte im Jahr 2010 die Modernisierung der 96 Wohnungen Gartensiedlung 1-16 in Neusörnwitz.

Der Wohnwert dieser dreistöckigen Gebäude wurde wesentlich erhöht. Großer Wert wurde auf eine wirksame Wärmedämmung gelegt - sowohl bei den neu gedeckten Dächern, den Kellerdecken sowie den oberen Geschossdecken als auch bei der neuen Fassade. Damit entspre-

chen die sanierten Gebäude sogar den Anforderungen an die Einsparung von Energie, wie sie gegenwärtig an Neubauten gestellt werden. Der positive Effekt für die Mieter - der Verbrauch an Heizenergie verringert sich wesentlich.

Eine weitere Verbesserung fällt sofort ins Auge: Alle Wohnungen verfügen jetzt über großzügig bemessene Balkone, welche sich harmonisch in das Gesamtbild der in den Jahren von 1928 bis 1930 errichteten Gebäude einfügen. Wobei generell großer Wert darauf gelegt wurde, den ursprünglichen Charakter der Siedlung zu erhalten.

Uneingeschränkt erhalten blieb auch ein wesentlicher Vorzug der historischen Anlage: der große Innenhof mit umfangreichen Grünflächen und wohnungsnahen Parkplätzen für die Autos der Mieter. Mit seinem Spielplatz bietet er ideale Bedingungen für junge Familien mit Kindern, die hier ungestört und in Blickweite der Eltern spielen können. Der innenstadterne und ruhige Wohnstandort ist verkehrsmäßig gut erschlossen, denn in unmittelbarer Nähe von der Gartensiedlung befindet sich ein Bahnhof, von dem aus man mit der S-Bahn Coswig und Dresden in der einen und Meißen in der anderen Richtung nach kurzer Fahrzeit erreichen kann.



Flotte Flitzer und Blick in vier Firmen

Elf Autohäuser zeigen am Sonnabend, 7. Mai im Gewerbegebiet Meißen-Zaschendorf ihre neusten Modelle. Damit setzen die Kfz-Innung und der Gewerbeverein Meißen gleich zwei Traditionen fort. Zum einen ist es bereits die 7. Meißner Automesse, zum anderen gibt es in diesem Jahr wiederum einen neuen Veranstaltungsort.

Mit dem Gewerbegebiet in Zaschendorf hat man einen guten Platz gefunden, denn am 7. Mai findet dort zugleich das Frühlingsfest statt. „Beide Veranstaltungen passen bestens zusammen“, sagt Petra Gürtler, die Geschäftsführerin der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland (Sächsische Zeitung). Die Tageszeitung prä-

sentiert auch in diesem Jahr die Automesse, die in Verbindung mit dem Frühlingsfest zu einem Fest für die ganze Familie wird. Das Frühlingsfest selbst wird hauptsächlich von vier Firmen organisiert, die an dem Tag mit zahlreichen Aktionen die Besucher in das Gewerbegebiet locken.

So die Privatbrauerei Schwerter Meißen, der Karosseriebau Hempelt, das Autohaus Widmann und die Firma Duravit. Alle vier Partner bieten am 7. Mai wie auch zu den Frühlingsfesten in den Vorjahren, die Gelegenheit einen Blick in die Unternehmen zu werfen.

So kann man sich in der Schwerter Brauerei von der Braukunst der Meißner überzeugen, bei Mercedes die neusten Fahrzeuge



Am 7. Mai wird im Gewerbegebiet Meißen-Zaschendorf Frühlingsfest gefeiert.



Es wird wieder viel für Groß und Klein geboten.

bewundern sowie bei Duravit und im Karosseriebau Werkstätten und Produktionsanlagen besichtigen. Betriebsführungen, Schauvorstellungen und allerlei Unterhaltung erwartet die Besucher.

Das Jugendblasorchester Meißen begleitet in den Mittagsstunden den zünftigen Frühschoppen. Am Nachmittag lässt Connys Puppenkiste Kinderherzen höher schlagen und die Sächsische Weinkönigin beantwortet Fragen

zu 850 Jahren Weinbau in Sachsen. Duravit bietet stündlich Führungen durch den Produktionsbereich an, kleine Gäste können selbst probieren, wie ein Waschbecken entsteht und auf der Wiese nebenan stellen junge Fußballer ab 9 Uhr ihr Talent unter Beweis.

In eine Western-Stadt verwandelt sich das Gelände von Hempelt Karosserie- und Fahrzeugbau - natürlich mit dem beliebten Bull-riding.

125 Jahre Automobilbau feiert Mercedes Widmann u. a. mit der Präsentation der neuen C-Klasse und Sachsens älteste Privatbrauerei - die Schwerter Brauerei - lädt zu stündlichen Führungen ein und läutet ab 11 Uhr mit einem zünftigen Fassenstich das Frühlingsfest ein.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist mit Grillspezialitäten sowie frisch gezapften Bieren gesorgt.

Höhepunkte

- **Ab 9 Uhr** stellen junge Fußballer ihre Talente unter Beweis.
- **11 Uhr** wird mit einem Fassenstich das Frühlingsfest eröffnet. Gleichzeitig beginnt die Automesse.
- **Das Jugendblasorchester** begleitet in den Mittagsstunden den zünftigen Frühschoppen.
- **Für die Kinder** gibt es am Nachmittag eine Aufführung mit Connys Puppenkiste.
- **Duravit** bietet stündlich Führungen durch den Betrieb an.
- **Die Firma Hempelt** verwandelt ihr Betriebsgelände in eine Westernstadt.
- **Ebenfalls** stündlich gibt es Führungen durch die Brauerei.
- **Gegen 18 Uhr** enden Frühlingsfest und Automesse.

Der Suzuki Alto ist der Trendsetter seiner Klasse. Und mit ansprechendem Design und niedrigen Verbrauchs- und CO₂-Werten der wendige Flitzer für die City! Ob ABS oder 4 Airbags; für umfassende Sicherheit ist bei jeder Fahrt mit dem Alto gesorgt.

STARTEN SIE DYNAMISCH INS NEUE JAHR MIT DEM SUZUKI ALTO CITY

Zudem kommt dank CD-Radio und Zentralverriegelung mit Fernbedienung auch der Komfort nicht zu kurz. Übrigens. Frecher als der Alto City selbst ist nur sein unverschämte günstiger Preis!

7.550,- Inklusive 2.000,- EUR Preisvorteil!

SUZUKI THIEMIG Vertragshändler

Niederauer Str. 67 · 01662 Meißen
Telefon: (0 35 21) 4 5 85 94
www.ah-thiemig.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung. *Nur für sofort verfügbare Lagerfahrzeuge, solange Vorrat reicht.
Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5–6,7 l/100 km, außerorts 3,8–4,5 l/100 km, kombiniert 4,4–5,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 103–122 g/km (VO EG 715/2007)

Ab sofort: SONDERZINS!

Nur für kurze Zeit

ab **1,99%**

Nicht warten – „Starten“



- effektiver Zinssatz
- Null Anzahlung
- Null Wartungskosten

Ford
Service seit 1932

Fahrzeug
Neumann
FORD - AUTOHAUS

ADAC
Verbindung

01662 Meißen · Talstraße 4 · Tel. 03521/40690 · Fax 40 69 22
www.fahrzeug-neumann.de · info@fahrzeug-meissen.de

Kfz-Branche feiert Jubiläum



Die Meißner Automesse hat stets viele Besucher angezogen.

Fotos: Birkhahn (Archiv)

Frühlingszeit ist Autozeit. Sind die Winterräder erst einmal eingelagert, geht es auf zur Tour ins Grüne. Meist gibt es dabei einen Stopp nach dem anderem, denn selbst wenn das Fahrzeug noch nicht erneuerungsbedürftig ist, werden gern die Angebote der Autohäuser unter die Lupe genommen.

Nicht selten leidet darunter die ganze Familie, sind doch die Standorte der Autohäuser in Meißen über ein großes Gebiet verstreut. Deshalb ist die Meißner Automesse eine gute Gelegenheit, sich die geballte Ladung der Mobilität auf einmal anzusehen. Was für den Autointeressierten Verbraucher von Vorteil ist, ist für die

Autohäuser oftmals mit einem Kraftakt verbunden. Viele Autohändler sind in diesen Wochen ständig auf Achse, um ihre neuesten Modelle vorzustellen.

„Das ist ein großer Aufwand, der sich natürlich nicht gleich rechnet“, sagt Hans-Jochen Richter, Innungsoberrmeister der Kfz-Innung Region Meißen. Wenn jemand ein Auto kaufen möchte, dann macht er das nicht auf einer Messe, sondern im Autohaus. Aber wer sich hier nicht zeigt, vergibt sich die Chance, einen neuen Kunden zu gewinnen. Außerdem sehe ich es als eine Verpflichtung für jeden gestandenen Betrieb, in seiner Stadt Flagge zu zeigen und sich in der Öffentlich-

keit zu präsentieren“, so Richter. Und dabei entdecken die Kunden immer wieder etwas Neues.

Keine Branche ist so schnelllebig, wie die Kfz-Branche. Das wird besonders deutlich wenn man sich die vergangenen 125 Jahre ansieht. Wie sich die Autoindustrie seit ihrer Gründung im Jahr 1886 entwickelt hat, ist nahezu unglaublich.

Auch deshalb sind regionale Automessen lohnenswert, vermitteln sie doch das Knowhow der Produzenten aber auch der Händler und Werkstätten vor Ort. In diesem Jahr locken viele Marken mit Aktionen, die dem Jubiläum des Automobilbaus gewidmet sind.

MIETGUTSCHEIN:
 2% Rabatt zusätzlich auf den Mietpreis*
* gilt pro Mietvertrag in der Nebensaison bei Abschluss bis 15.05.2011

www.baewo.de

Urlaub auf Rädern
BaWo
 Caravanning
 ☎ 03525/631360
 Riesa/Oelsnitz

Besuchen Sie unseren Stand zur Automesse in Meißen!
14./15. Mai 2011 Jetzt vormerken!
Hausmesse in Riesa-Oelsnitz

7. Meißner Automesse am 07.05.2011

Wir sind dabei!

Besuchen Sie unseren Stand mit dem neuen Verso-S und vielen weiteren attraktiven TOYOTA Modellen



wir sind da.

Zaschendorfer Strasse 88 01662 Meißen
 Tel.: 03 52 1 / 70 11 0



Die Aussteller bringen zur Meißner Automesse immer ein paar Besonderheiten mit.

Fernweh
 ist heilbar mit
SZ-reisen

www.sz-reisen.de



Ihr **RENAULT-Partner**
in Meißen und Umgebung

**AUTOHAUS
GEBRÜDER
PESCHEL**



**Am Wall 2
01662 Meißen
Telefon: 03521 70010**

**HARTE ENTSCHEIDUNG.
DIE MITSUBISHI ALLRAD-PROFIS.**



L200 Doppelkabine
Intense

Pajero 5-Türer
Instyle

Outlander Instyle

MITSUBISHI OUTLANDER AB 21.990,00 €

Off-Road Klassiker, topaktueller SUV und robuster Pick-up. Mitsubishi bietet immer das richtige Fahrzeug. Der Pajero glänzt durch Kraft, Komfort und 12 Siege bei der Rallye „Dakar“. Der stillichere Outlander eröffnet Freiräume und ist mehrfacher Testsieger. Der robuste L200 überzeugt durch seine Vielseitigkeit bei Arbeit oder Freizeit. Überzeugen Sie sich selbst.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Autohaus *Luft*

Autohaus Volkmar Luft
Zaschendorfer Str. 75 b, 01662 Meißen
Telefon 03521/700160, Fax 03521/700166
www.autohaus-luft-meissen.de

**Outlander 2.2 DI-D+ 4WD Instyle 130 kW (177 PS),
Verbrauch kombiniert 6,5 l/100 km (innerorts 8,1
l / außerorts 5,6 l), CO₂-Emission: 169 g/km**



Drive@earth



Der CRZ von Honda ist ein Hybridfahrzeug und wird von Honda-Fugel auf der Automesse vorgestellt.

Foto: Honda



Michaela Schade mit dem neuen Citroen C4, den das Autohaus Schade bei der Automesse vorstellen wird.

Foto: Hübschmann

Das Autohaus Honda-Fugel bringt auf jeden Fall den Honda CRZ mit.

Es ist ein Hybridfahrzeug, bei dem man den sportlichen Charakter nicht vermissen muss.

So ganz im Sinne des Slogans: Das Beste zwischen Sport und Effizienz. Zudem zeigt sich der Honda von Fugel in Fugel-Optik. Das Haus hat seinem Fahrzeug ein eigenes Design gegeben.

Der Mitsubishi ASX gehört zu den Modellen, die das Autohaus Luft mit zur Automesse bringt. Das Fahrzeug ist das neueste Mo-

dell aus der Mitsubishi-Familie. Der neue Crossover bietet Fahrspaß pur & das auch noch umweltfreundlich.

Den kürzesten Anreiseweg zur Automesse hat Mercedes. Das Autohaus Widmann stellt den Messebesuchern zwei Neue vor.

So die neue Generation der C-Klasse und den neue SLK. Zudem informiert Mercedes-Benz über den Jubiläumsszins zum 125. Geburtstag des Automobilbaus.

Mit dem 508 definiert Peugeot neue Maßstäbe im Segment der klassischen Reiseautomobile.

Das Mittelklasse-Modell ist als Limousine 508 und Kombi 508 SW im Autohaus Lehmann auf der Wilsdruffer Straße in Meißen lieferbar.

Der 508 überzeugt mit hoher Qualität, klarem Design und vorbildlicher Effizienz. Bester Komfort und innovative Technik zählen zu den weiteren Stärken des neuen Peugeot.

Der 508 bietet ein emotionales Fahrerlebnis und verkörpert als erstes Modell die neue Formensprache von Peugeot - mit klaren, perfekt ausbalancierten Linien.



Umweltfreundlichen Fahrspaß bietet der neue ASX von Mitsubishi.

Foto: Mitsubishi

Bequem in den Urlaub reisen



In diesem Jahr werden auch wieder Reisemobile und Wohnwagen ausgestellt. Wer mit dem Caravan auf Reise geht, kann nach Lust und Laune den Ort wechseln.

Foto: Jürgen Birkhahn

Der Riesaer Karavan-Händler Klaus-Dieter Bäger bringt ein Wohnmobil vom Typ „Sunlight“ mit. Das 6,93 Meter lange Fahrzeug wird im sächsischen Neustadt hergestellt und gehört zu den teilintegrierten Wohnmobilen. Das heißt, das Fahrerhaus geht nahtlos in den Wohnraum über. Die rollende Wohnung verfügt über zwei Einzelbetten. Mit einer Tankfüllung kommen Reisende im Schnitt 500 bis 600 Kilometer weit - also wie mit einem Pkw. „Das Wohnmobil schafft locker eine Reise um die Welt“, sagt Klaus-Dieter Bäger. Insgesamt ist BäWo-Caravaning mit drei Fahrzeugen vertreten.

Das Autohaus Hanisch wird neben anderen Toyotamodellen den neuen Toyota Verso-S präsentieren. Der Microvan ist mit einer Länge von 3,99m das kleinste Fahrzeug seiner Klasse. Die Sitze lassen sich flexibel umklappen und lassen dadurch, wenn gewünscht, eine große Ladefläche entstehen. Durch seine hohe Sitzposition ist der Verso-S sehr bequem ohne die Kopffreiheit einzuschränken. Das eingebaute Start-Stop-System sorgt dafür das auch die Umwelt nicht zu kurz kommt. Außerdem ist er das erste Modell mit dem neuen Multimedia System Toyota Touch TM.

Das Autohaus Schade Meißen rollt mit einem echten Schmuckstück an, dem neuen Citroen C4 in grau-metallic. Die gehobene Ausstattung lässt aufhorchen: Das Auto kontrolliert automatisch den Reifendruck. Die Berganfahrhilfe verhindert, dass der Wagen beim Lösen der Handbremse rückwärts bergabrollt. Wenn es beginnt zu regnen, registriert das ein Sensor und aktiviert die Scheibenwischer. Für Komfort sorgen die Sitzheizung, die elektronische Einparkhilfe, der Tempomat und das Lederlenkrad. Sechs Airbags garantieren höchste Fahrsicherheit. Insgesamt präsentiert das Autohaus drei Fahrzeuge auf der Meißeiner Automesse.

Nach dem Auslauf der Modelle Skoda Oktavia Impuls Edition und Skoda Fabia Style Edition gibt es nun Nachfolger: Die neuen Skoda Sondermodelle „Family“ gibt es modellübergreifend. Sie zeichnen sich durch individuelle Ausstattung und attraktivem Design in Form von exklusivem Polster aus. Von außen werden die Autos anhand eines Emblems am Kotflügel erkenn-

bar sein. Neugierig geworden? Skoda-Richter in Meißen ist mit dabei auf der Meißeiner Automesse.

Das Meißeiner Autohaus Thiemig lässt fünf Fahrzeuge auf der Messe anrollen. Das Autohaus Gebrüder Peschel stellt vier bewährte Modelle vor.

Der neue Ford-Focus setzt mit seiner Dynamik, seiner Sportlichkeit und der Vielzahl elektronischer Fahrer-Assistenzsysteme in seiner Klasse Maßstäbe. Dazu gehören u.a. ein Fahrspur-Assistent, ein Tote-Winkel-Assistent ein automatischer Abstandsregler und ein Verkehrsschild-Erkennungssystem, die das Fahren so komfortabel und so sicher machen wie in keinem anderen Ford Focus vorher. Mit den sparsamen Motoren läßt sich jedes Ziel spielend erreichen. All das können Sie am Stand von Fahrzeug Neumann selbst in Augenschein nehmen.

Der neue Oktavia Family wird ebenfalls auf der Meißeiner Automesse zu sehen sein. Foto: Skoda



**JETZT
BESONDERS
GÜNSTIG!**

**AKTIONS-
FAHRZEUG!
Jetzt besonders
günstig!**



Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 13.800

PEUGEOT 207 Urban Move 95VTi 5-Türer

Jetzt mit attraktivem

KUNDENVORTEIL: € 3.100¹

¹ Ersparnis beim Kauf des Aktionsfahrzeuges gegenüber der UVP des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. Die Angebote gelten für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.05.2011.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,7; außerorts 4,9; kombiniert 5,9; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 137; gemäß RL 80/1268/EWG

DER PEUGEOT 207 URBAN MOVE

- ABS, EBV, ESP inkl. ASR und Notbremsassistent
- 6 Airbags
- Audioanlage mit CD-Laufwerk
- Klimaanlage
- Fensterheber vorn elektrisch
- Bordcomputer



PEUGEOT 207

PEUGEOT
MOTION & EMOTION

AUTOHAUS **LEHMANN** GMBH & CO. KG

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

Meißen · Wilsdruffer Straße 47 · Tel.: 03521/458412

HONDA
The Power of Dreams

Unsere attraktiven
Jubiläumsangebote



Accord 2.0 Elegance

€ 22990,-

Jubiläums-Preisvorteil:

€ 6080,-*

CR-V 2.0 Comfort

€ 24999,-

Jubiläums-Preisvorteil:

€ 4621,-*

Abb. zeigen Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (alle Werte gemessen nach 1999/100/EG): Accord 2.0: innerorts 9,9-10,9; außerorts 6,3; kombiniert 7,6-8,0. CO₂-Emission in g/km: 175-185 CR-V 2.0: innerorts 10,5; außerorts 6,9; kombiniert 8,2. CO₂-Emission in g/km: 190

FUGEL

Autohaus Fugel
Hamburger Straße 69-73
01157 Dresden
Telefon (03 51) 432 000-0
Telefax (03 51) 432 000-99
E-Mail: dresden@honda-fugel.de

Autohaus Fugel
Häusersteig 10
09599 Freiberg
Telefon (0 37 31) 79 86-0
Telefax (0 37 31) 79 86-29
E-Mail: freiberg@honda-fugel.de

Ständig 1.200 Fahrzeuge
mit Bild unter
www.honda-fugel.de



* Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug.

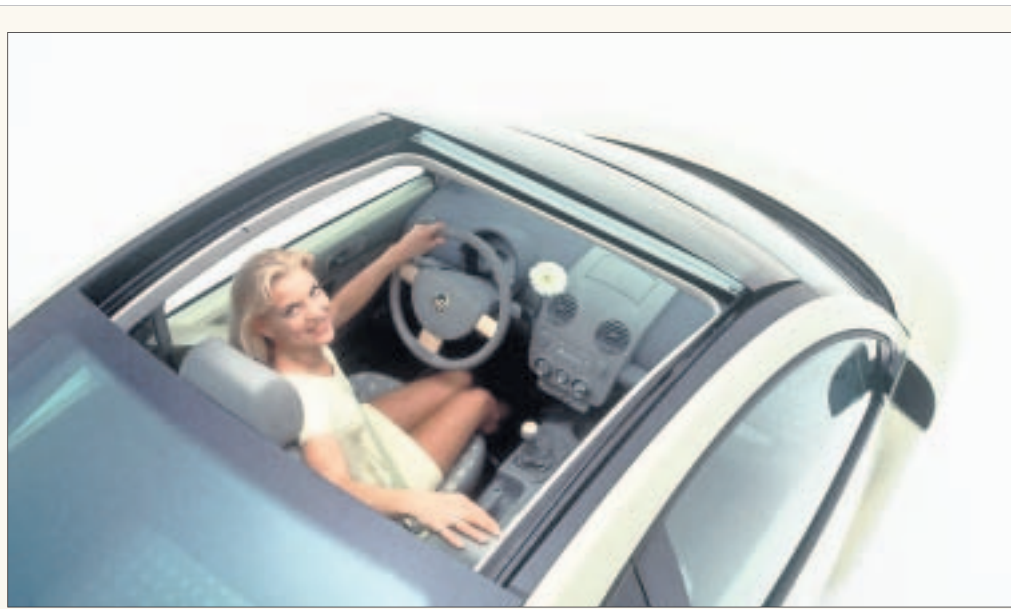
Mit Schiebedach in den Frühling

Selten werden Cabriofahrer so beneidet wie am Frühlingsanfang, wenn der Sonnenhunger nach winterlicher Durststrecke schier unstillbar ist. Mit jeder Fahrt wächst dann der Wunsch nach mehr Luft und Licht im eigenen Auto, nach einem zumindest kleinen „Loch“ im Dach.

In fast allen Autos lässt sich eine Schiebedach nachrüsten“, sagt Sabine Götz, vom Automobilclub Deutschland (AvD).

Auf dem Markt sind die verschiedensten Varianten in den unterschiedlichsten Preisklassen: Glasschiebedächer, die auf Knopfdruck verschwinden, herausnehmbare Glashubdächer, Panoramadächer mit Einzel- oder Doppelscheibe, Aufstelldächer, Spoilerdächer, mechanische oder vollautomatische Faltdächer, Dächer mit oder ohne Regensensoren und Windabweiser, mit oder ohne Sonnenrollo oder automatischer Schließfunktion.

Doch nicht jedes Angebot ist für jedes Fahrzeug erlaubt. Der



Ein Schiebedach lässt sich ohne Probleme nachrüsten.

Foto: gms

AvD empfiehlt, bei der Auswahl unbedingt vorab die Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) zu che-

cken. Denn dort steht, welches Schiebedach für welchen Fahrzeugtyp genehmigt ist. Zudem

sollte unbedingt auf Prüfzeichen und bei elektrischen Dächern auch auf einen automatischen Ein-

klemmschutz geachtet werden. Dieser schützt insbesondere mitfahrende Kinder vor Verletzungen. Für eine Schiebedach-Nachrüstung sind umfangreiche Sattler-, Elektronik und Karosseriebaukenntnisse nötig. Deshalb sollten selbst erfahrene Hobbybastler den Umbau einem Fachbetrieb überlassen. „Dann ist man auch abgesichert, wenn Mängel auftreten und hat Gewährleistungsansprüche – zum Beispiel wenn das nachgerüstete Schiebedach undicht ist oder Wasserabläufe fehlerhaft angelegt sind“, so die Sprecherin des Automobilclubs.

Rechtsexperten empfehlen, Auftrag und Vertrag mit dem Fachbetrieb immer schriftlich zu fixieren. Denn mündliche Absprachen lassen sich im Streitfall schwer nachweisen. Zu guter Letzt bleibt noch, das neue Sonnendach bei einer Prüforganisation abnehmen und bei der Zulassungsstelle eintragen zu lassen. Dann wartet luftig-sonniger Fahrspaß mit himmlischen Aussichten.

SIMPLY CLEVER

Škoda Octavia Combi FAMILY
SO INDIVIDUELL WIE IHRE FAMILIE.

Auch für Fabia, Roomster, Yeti und Superb!!!

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Škoda Octavia Combi FAMILY. Freuen Sie sich auf noch mehr Komfort und clevere Details. Der Škoda Octavia Combi FAMILY begeistert mit serienmäßiger ISOFIX-Vorbereitung auf dem Beifahrersitz, Zweizonen-Klimaanlage CLIMATRONIC, SUNSET Scheiben-Tönung u. v. m. Jetzt bei uns ab 19.890 Euro!

Kraftstoffverbrauch für den Octavia II Combi FAMILY 1,4 I TSI, 90 kW (122 PS), in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (6,3), innerorts (8,5), außerorts (5,0). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 148.

Richter meissen
Leipziger Straße 82 a, 01662 Meißen
Tel: (0 35 21) 4 76 78-0
Fax: (0 35 21) 4 76 78-29
skoda@meissen-richter.de
www.meissen-richter.de



Unser Jubiläum – Ihr Vorteil.

Kommen Sie zum großen Aktionstag.

- 1,25 %¹ Jubiläumszins sichern
- Jubiläumssquize: Gewinnen Sie 2 Karten für die DTM auf dem Lausitzring
- kostenlose Fahrzeugbewertung
- Unterhaltungsprogramm für kleine und große Gäste
- Präsentation: neue C- und SLK-Klasse

Großer Aktionstag

Samstag, 7. Mai 2011

09:00 bis 18:00 Uhr

- Frühlingsfest im Gewerbegebiet
- 7. Meißner Automesse

125! Jahre Innovation



widmann

Autohaus Bruno Widmann, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Meißen, Zeithain u. Röderland

01662 Meißen, Ziegelstraße 8, Telefon 03521 753-0 /

01619 Zeithain, Teninger Straße 11, Telefon 03525 6205-0

¹Effektiver Jahreszins. Gültig für Neu- und Bestandsfahrzeuge. Ein zeitlich begrenztes Plus3-Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG für eine E-Klasse 200 CGI BlueEFFICIENCY Limousine*: Kaufpreis ab Werk 40.608,75 Euro; Anzahlung 8.014,38 Euro; Gesamtkreditbetrag 32.594,37 Euro; Gesamtbetrag 33.588,38 Euro; Laufzeit 36 Monate; Gesamtleistung 45.000 km; Sollzins gebunden p. a. 1,24 %; effektiver Jahreszins 1,25 %; Schlussrate 20.304,38 Euro; mtl. Plus3-Finanzierungsrate 369,00 Euro. *Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 10,0-10,2/5,7-6,0/7,3-7,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 169-176 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

Schalten Sie Ihre Anzeige im

Amtsblatt des Landkreises Meißen

W weitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von

Peter Idczek • Tel. 0 35 21.41 04 55 10 • Handy 01 73.91 59 830
E-mail: peterid@gmx.net